Benutzerhandbuch deutsch

Gmini™ 400

Pocket Music / Foto / Spiele / Video

- MPEG-4 Video Player
- MP3 & WMA Music Player
- Foto Viewer
- USB 2.0 Hard Disk
- Game Player

Benutzerhandbuch für ARCHOS Gmini 400
Handbuch Version 1.1

ARCHOS

Das neueste Handbuch und die neueste Firmware für dieses Produkt finden Sie auf unserer Website.

Inhaltsverzeichnis

1 EINLEITUNG – Anschlüsse, Bedienknöpfe und Verbindungen 6

2 EINLEITUNG – Erstmalige Inbetriebnahme 8

2.1 Anstecken des Lade-/Netzgeräts 8
2.2 Einschalten des Gmini 400 8
2.3 Ausschalten des Gmini 400 / Stromsparfunktionen 8
2.4 Spracheinstellung 9
2.5 Fremdsprachige Zeichensätze 9
2.6 Aufladen der Akkus 10
2.7 Tipps für den sicheren Umgang mit dem Gmini 400 10
2.8 Geräte-Reset 10

3 MUSIK – Musikwiedergabe 11

3.1 Tastenbedienung 11
3.2 Wiedergabe über HiFi-Anlage 12
3.3 ID3-Tags (Interpret, Album, Titel usw.) 13
3.4 Die ARCLibrary (Durchsuchen nach Album, Interpret oder Titel) 13
3.5 Bookmark-Funktion 15
3.6 Fortsetzen-Funktion 15

4 MUSIK – Wiedergabelisten 16

4.1 Abspielen einer Wiedergabeliste 16
4.2 Erstellen einer Wiedergabeliste 17
4.3 Speichern einer Wiedergabeliste 17
4.4 Hinzufügen von Songs zu einer Wiedergabeliste bei laufender Wiedergabe 18

5 MUSIK – Aufnehmen von Musik 20

5.1 Kabelanschlüsse für Audioaufzeichnung 20
5.2 Aufzeichnung 21
Mikrofon 22
Analog Line-In 22
Mehrfachaufnahmen 22
5.3 Speicherort der Aufnahmen 22
5.4 Audioschnitt 23

6 MUSIK – Verwendung von Windows® Media Player 9 25

6.1 Installieren von Windows Media Player 9 25
6.2 Installieren des WMP9 Service Provider Plug-ins 26
6.3 Musik auf den Gmini 400 kopieren 26
6.4 Musikdateien mit Kopierschutz 27

7 MUSIK – Verwendung von iTunes™ mit dem Gmini 400 28

8 SPIELE – Mophun® Games 29

8.1 Herunterladen von Spielen 29
Kopieren auf den Gmini 400 29
8.2 Spielen 30

9 VIDEO – Wiedergabe von Videodateien 31

9.1 Bookmark-Funktion 32
9.2 Fortsetzen-Funktion 33
9.3 Einstellung des Display-Formats 33
9.4 Wiedergabe von Videodateien aus dem Internet 33

10 VIDEO – Erstellen von MPEG4 Videodateien am Computer 35
So erstellen Sie eine MPEG4 Videodatei 35
PC-Werkzeuge 35
Hinweise für Macintosh-Anwender 36
10.1 Installieren der PC-Software 36
DivX™ Codec 36
Virtual Dub™ 36
MPG4 Translator 37
MP3 Sound Codec 37
10.2 Anwendungshinweise zum MPG4 Translator 38
Auswahl der Quell- und Zieldatei 38
Einstellungen ändern 38
Zieleinstellung & Priorität 39
Start 39

11 FOTO – Betrachten von Fotos 40
11.1 Betrachten von Fotos 40
Vergrößern von Fotos 41
11.2 Betrachten einer Diashow 41
11.3 Fotos auf den Gmini 400 übertragen 42

12 BROWSER – Verwendung des Browsers 44
12.1 Durchsuchen der Verzeichnisstruktur 44
12.2 Arbeiten mit Dateien und Ordnern 45
Arbeiten mit Dateien 45
Arbeiten mit Ordnern 45
Kopieren und Verschieben von Dateien und Ordnern 46
12.3 Die virtuelle Tastatur 47

13 Verbinden/Abtrennen des Gmini 400 mit/vom PC 49
13.1 Anschließen des Gmini 400 49
Windows® ME, 2000, XP (Home/professional) 49
Macintosh™ OS 9.X 50
Macintosh™ OS X 50
Macintosh™ OS X (10.2 Jaguar und 10.3 Panther) 50
13.2 Abtrennen des Gmini 400 vom Computer 51
Windows® 51
Macintosh® 52

14 EINSTELLUNGEN 53
14.1 Sound-Einstellungen 53
14.2 Einstellungen zum Wiedergabemodus 54
14.3 Uhrzeit 56
14.4 Anzeigeeinstellungen 56
14.5 Energieoptionen 58
14.6 Systemeinstellungen 59

15 Aktualisieren des Betriebssystems (OS) des Gmini 400 61
Herunterladen der Datei Update_Gmini400.AOS 61
Die Datei History.txt 61
Kopieren auf den Gmini 400 und Durchführen der Aktualisierung 62

16 Technischer Kundendienst 63

17 Fehlerbehebung **65**
17.1 Probleme mit der USB-Verbindung 65
17.2 Probleme bei Ladevorgang / Stromversorgung 66
17.3 Der Gmini 400 stürzt ab ("Einfrieren") 67
17.4 Der Computer stürzt ab ("Einfrieren") 67
17.5 Probleme mit Dateien, beschädigten Daten, Formatieren und Partionieren 67
Scan-Disk (Fehlerbehebung) unter Windows® 98SE & ME 69
Check Disk (ChkDsk) unter Windows® XP & 2000 69
18 Technische Spezifikationen **70**
19 Rechtshinweise **71**

Sehr geehrter Kunde,

herzlichen Dank, dass Sie sich für den einzigartigen Gmini 400 entschieden haben. Mit diesem stilvollen Gerät, das sich einfach in der Jackentasche verstauen lässt, kommen Sie in den Genuss von Digitalmusik, Digitalfotos, Spielen und Digitalvideos – immer und überall. Wir sind sicher, dass Ihnen Ihr Gmini 400 viele Jahre lang ein wertvoller multimedialer Begleiter sein wird. Selbstverständlich können Sie das Gerät auch als portables Festplattenlaufwerk zum Aufbewahren Ihrer persönlichen Computerdaten verwenden.

In diesem Handbuch werden die Funktionen des Gmini 400 erklärt. Dieses Produkt kann mit einer Vielzahl von Funktionen und Leistungsmerkmalen aufwarten. Machen Sie sich eingehend damit vertraut, um diese Vorteile bestmöglich nutzen zu können. Die Features des Gmini 400 im Kurzüberblick:

- Musikwiedergabe (Dateiformate MP3, WMA oder WAV)
- Unterstützung für eine Reihe von Mophun® Videospielen in 2D und 3D
- Wiedergabe von MPEG-4 Videos auf dem integrierten Bildschirm, einem TV-Bildschirm oder einem Videoprojektor
- Musikaufnahmen im Digitalformat direkt von der Stereoanlage (ohne PC)
- Sprachaufzeichnungen über das eingebaute Mikrofon
- Tragbare Festplatte zum Ablegen beliebiger Dateien (.DOC, .PDF usw.)
- Erstellen von Wiedergabelisten
- Direktes Übertragen von Bildern und Daten von CompactFlash™ Cards auf den Gmini 400 (erfordert u.U. ein auf der Archos-Website kostenlos erhältliches Plug-in).

Wir wünschen Ihnen jahrelanges Multimedia-Vergnügen mit Ihrem Gmini 400. Registrieren Sie Ihr Produkt auf unserer Website www.archos.com/register/products.html. Sie haben damit Zugang zur Online-Hilfe und erhalten Informationen über kostenlose Firmware-Updates für Ihr Produkt.

Wir wünschen Ihnen angenehme Unterhaltung mit Ihrem Archos-Produkt.

Ihr ARCHOS-Team

EINLEITUNG – Anschlüsse, Bedienknöpfe und Verbindungen

a Anzeige Festplattenaktivität (rot)

b Betriebsleuchte (grün)

c Akku-Ladeanzeige (grün) – blinkt, wenn voller Akku-Ladestand erreicht ist

d Ein/Enter/Wiedergabe/Go ► – Zum Einschalten des Gmini 400 3 Sekunden lang gedrückt halten

e AUF (während Wiedergabe auch: Erhöhen der Lautstärke)

f AB (während Wiedergabe auch: Verringern der Lautstärke)

g LINKS (auch: Wiedergabe des vorherigen Musiktitels, oder schneller Rücklauf im Musiktitel oder Video)

h RECHTS (auch: Wiedergabe des nächsten Musiktitels, oder schneller Vorlauf im Musiktitel oder Video)

i Spielsteuerung 1 (Funktion Spiel-abhängig) [wenn nicht im Spiele-Modus: Enter/Wiedergabe]

j Spielsteuerung 2 (Funktion Spiel-abhängig) [wenn nicht im Spiele-Modus: Escape/Stopp]

k Escape/Stopp/Zurück/Aus – Zum Ausschalten des Geräts 3 Sekunden lang gedrückt halten

l Befehl F1 oder Funktionstaste

m Befehl F2 oder Funktionstaste

n Befehl F3 oder Funktionstaste

o Funktionstaste F1 – zum Aufrufen der Bildschirmfunktion bzw. des Befehls darüber (l). Zum Aktivieren der Tastensperre gedrückt halten

p Funktionstaste F2 – zum Aufrufen der Bildschirmfunktion bzw. des Befehls darüber (m). Gedrückt halten, um zwischen integriertem Bildschirm / Ausgabe auf externem TV-Bildschirm zu wechseln.

q Funktionstaste F3 – zum Aufrufen der Bildschirmfunktion bzw. des Befehls darüber (n)

a Multistecker-Adapter – für analogen Audioeingang (Line-In)
b Multifunktionsbuchse – für Kopfhörer, AV-Kabel oder FM Remote Control (optionales Zubehör)
c Mikrofon – für Sprachaufzeichnungen im Digitalformat
d CompactFlash™ Steckplatz – kompatibel Typ I
e USB 2.0 Anschluss (kompatibel mit USB 1.1) zum Anschließen des Gmini 400 an den Computer
f Netzstromanschluss (verwenden Sie nur das mitgelieferte Ladenetzteil von Archos)

2 EINLEITUNG – Erstmalige Inbetriebnahme

Bitte lesen Sie dieses Benutzerhandbuch aufmerksam durch. Auf diese Weise können Sie sich mit allen Gerätemerkmalen vertraut machen.

2.1 Anstecken des Lade-/Netzgeräts

- Verwenden Sie nur das von ARCHOS gelieferte Ladenetzteil.
- Vor ihrer erstmaligen Verwendung sollten die internen Akkus vollständig aufgeladen werden.
- Der Archos Gmini 400 kann während des Ladevorgangs verwendet werden, wobei sich die erforderliche Akkuladezeit jedoch erhöht.

2.2 Einschalten des Gmini 400

- **Halten Sie die Taste WIEDERGABE/EIN ► 4 Sekunden lang gedrückt.** Die grüne Betriebsleuchte geht an. Es dauert einige Sekunden, bis das Betriebssystem hochfährt.
- Falls sich das Gerät ausschaltet, nachdem Sie die Taste EIN mehrere Sekunden lang gedrückt haben, schließen Sie das Archos-Ladenetzteil an, um sicherzugehen, dass die Akkus aufgeladen werden.

2.3 Ausschalten des Gmini 400 / Stromsparfunktionen

Zum Ausschalten des Geräts die Taste STOPP/ESC/AUS 3 Sekunden lang drücken.

Das Menü "Power" [**Setup →Power: Battery Operation**] enthält eine Option für das automatische Ausschalten (Power Off). Ab Werk ist das Gerät so eingestellt, dass es nach einer Inaktivität von 2 Minuten automatisch ausgeschaltet wird. Wenn Ihr Gmini 400 also 2 Minuten lang nichts tut, wird er automatisch ausgeschaltet. Diese Einstellung kann angepasst werden (1-9 Min.).

Das Menü "Power" [**Setup →Power: Battery Operation**] enthält ferner die Option Backlight Off (automatisches Abschalten der Hintergrundbeleuchtung des Bildschirms), womit Strom gespart werden kann. Ab Werk ist das Gerät so eingestellt, dass die Hintergrundbeleuchtung des Bildschirms

nach einer Inaktivität von 30 Sekunden automatisch abgeschaltet wird. Erfolgt während dieser Zeit keine Tastenbetätigung, erlischt die Hintergrundbeleuchtung, um die Akku-Betriebszeit zu verlängern. Um den Bildschirm wieder zu aktivieren, eine beliebige Taste drücken. Vgl. Abschnitt 14.5.

2.4 Spracheinstellung

Die Menüsprache des Gmini 400 kann auf Englisch (Standard), Französisch, Deutsch oder Spanisch eingestellt werden.

- Zum Ändern der Spracheinstellung den Cursor auf **Setup** bewegen, anschließend die Taste WIEDERGABE/ENTER ► drücken.
- Bewegen Sie den Cursor auf Display und drücken Sie die Taste WIEDERGABE/ENTER ►.
- Den Parameter **Sprache** hervorheben.
- Nun mit der Taste Links oder Rechts die gewünschte Sprache wählen.
- Zur Auswahl stehen Deutsch, Französisch, Spanisch und Englisch.
- Die Änderung der Spracheinstellung wird sofort wirksam.
- Zum Verlassen dieses Menüfensters die Taste STOPP/ESC drücken.

2.5 Fremdsprachige Zeichensätze

Sie haben die Möglichkeit, Dateinamen, Ordnernamen und ID3-Tags der MP3-Dateien in verschiedenen Zeichensätzen anzuzeigen (z.B.: Koreanisch, Japanisch, Chinesisch usw.). Die betreffenden Sprachdateien (CodePage_name.4FZ) befinden sich auf der Festplatte des Gmini 400 im Font-Verzeichnis (unter "Data"). Sie stehen ferner auf der Archos-Website in der Rubrik Software bereit. Um beispielsweise den koreanischen Zeichensatz für die Display-Anzeige auszuwählen, kopieren Sie die Datei CP949.4FZ in den Ordner /system auf dem Gmini 400. Anschließend den Gmini 400 aus- und wieder einschalten. Datei- und Ordnernamen sowie ID3-Tags, die der Microsoft® Umsetzungstabelle für die Sonderzeichen der betreffenden Sprache entsprechen, werden nun korrekt dargestellt. Es kann immer nur eine .4FZ-Datei geladen werden; daher sollten Sie nur eine .4FZ-Datei im Ordner /system ablegen. Bei Verwendung einer .4FZ-Datei wird die Menüsprache auf Englisch (zurück) gesetzt.

2.6 Aufladen der Akkus

Verwenden Sie AUSSCHLIESSLICH ein für den Gmini 400 ausgelegtes Ladegerät. Andere Ladegeräte oder Adapter können Schäden am Gmini 400 verursachen. Die grüne LADE-Anzeige weist darauf hin, dass das externe Netzgerät angeschlossen ist. Das Aufladen der Akkus setzt automatisch ein, sobald das Ladegerät (Adapter) angeschlossen ist. Nach Erreichen des vollen Akkuladestandes beginnt diese Anzeige zu blinken. Sie können das Ladegerät (Adapter) jetzt abstecken. Voll aufgeladene Akkus gewährleisten eine Wiedergabedauer von 10 Stunden* Musik bzw. 5 Stunden* Videomaterial (AVI, Anzeige auf eingebautem Bildschirm). Die integrierten Akkus des Gmini 400 sind für den Betrieb während der gesamten Lebensdauer des Geräts ausgelegt. In dem seltenen Ausnahmefall, dass die Akkus dennoch getauscht werden müssen, unbedingt einen Archos-Techniker aufsuchen.

** abhängig von Verwendungsweise (Start/Stopp/Aufzeichnen etc.)*

2.7 Tipps für den sicheren Umgang mit dem Gmini 400

Der Archos Gmini 400 ist ein elektronisches Gerät, das im Umgang mehr Sorgfalt erfordert als herkömmliche elektronische Unterhaltungsgeräte.

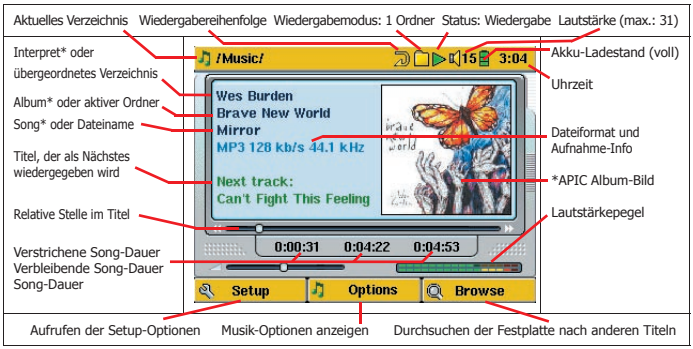
- Keinen Erschütterungen aussetzen.
- Keinen hohen Temperaturen aussetzen. Stets für ausreichende Luftzufuhr sorgen (v.a., wenn das Gerät an den Computer angeschlossen ist).
- Jeden Kontakt mit Wasser und starker Feuchtigkeit vermeiden.
- Den Gmini 400 von elektromagnetischen Feldern fern halten.
- An das Gerät angeschlossene Kabel so legen, dass sie kein Hindernis darstellen. Zieht z.B. ein Kind versehentlich an einem Kabel, kann das Gerät aufgrund des geringen Gewichts leicht hinunterfallen.
- Den Gmini 400 nicht öffnen. Die internen Bauteile sind nicht für die Wartung durch den Benutzer bestimmt. Bei Öffnen des Geräts erlischt der Garantieanspruch.

2.8 Geräte-Reset

Bleibt der Gmini 400 während des Betriebs (z.B. aufgrund elektrostatischer Störungen) stecken, können Sie das Gerät neu initialisieren. Drücken Sie dazu die Taste STOPP/ESC 10 Sekunden lang. Im Normalbetrieb ermöglicht die Taste STOPP/ESC das Ausschalten des Gmini 400 (3 Sekunden lang drücken).

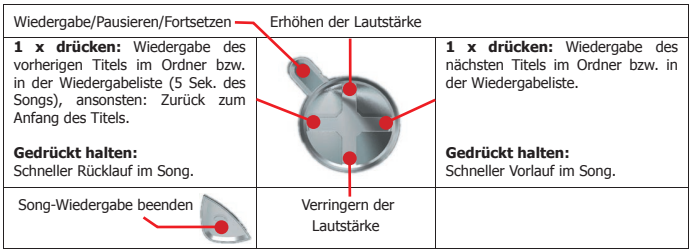
3 MUSIK – Musikwiedergabe

Durch Auswahl dieses Bildsymbols im Hauptmenü gelangen Sie direkt in den Ordner **Music**. Wählen Sie mit den Richtungstasten eines der werkseitig vorinstallierten Musikprogramme aus und drücken Sie die Taste WIEDERGABE ►. Wenn nichts zu hören ist, kann dies daran liegen, dass die Lautstärke mit dem entsprechenden Bedienelement am Kopfhörerkabel zu leise eingestellt ist. Durch Auswahl des "Music"-Bildsymbols im Hauptmenüfenster rufen Sie den "Nur-Musik-Modus" auf. Sonstige Dateien mit unterstützen Wiedergabeformaten, die ggf. im selben Verzeichnis abgelegt sind, werden nur dann aufgelistet, wenn Sie den Ordner im Browser öffnen.



**Vorausgesetzt, der ID3-Tag der MP3-Datei enthält die entsprechenden Daten*

3.1 Tastenbedienung


Wiedergabe/Pausieren/Fortsetzen
Erhöhen der Lautstärke
1 x drücken: Wiedergabe des vorherigen Titels im Ordner bzw. in der Wiedergabeliste (5 Sek. des Songs), ansonsten: Zurück zum Anfang des Titels.
Gedrückt halten: Schneller Rücklauf im Song.
1 x drücken: Wiedergabe des nächsten Titels im Ordner bzw. in der Wiedergabeliste.
Gedrückt halten: Schneller Vorlauf im Song.
Song-Wiedergabe beenden
Verringern der Lautstärke

Um die Tastensperre des Gmini 400 zu aktivieren, die linke Funktionstaste drei Sekunden lang gedrückt halten. Im unteren Bereich des Gmini 400-Bildschirms erscheint die Meldung "Buttons locked!" Um die Tastensperre wieder aufzuheben, diese Taste erneut drei Sekunden lang drücken.

Die Bedeutung der Bildsymbole

Status	Wiedergabereihenfolge	Wiedergabemodus
Stopp	(ohne Symbol) 1-malige Wiedergabe	Vgl. Abschnitt 17.2
Blinken während Wiedergabe eines Titels	Repeat (wiederholte Wiedergabe)	
Aktueller Titel angehalten	Shuffle (zufällige Wiedergabe)	
Aufzeichnung eines Titels	Abspielen einer Wiedergabeliste	

3.2 Wiedergabe über HiFi-Anlage

Normalerweise befinden sich an Ihrer Stereoanlage 2 RCA-Buchsen (Cinch-Buchsen), die mit Aux in, CD in, Line in oder ähnlich beschriftet sind. Im Allgemeinen handelt es sich um eine weiß und eine rot gekennzeichnete Buchse für den linken bzw. rechten Stereokanal. Das mitgelieferte AV-Kabel einfach an die Kopfhörerbuchse des Gmini 400 anstecken. Den roten und weißen Stecker an den Aux-Eingang, CD-IN-Eingang oder Line-In-Eingang der HiFi-Anlage anschließen. Den gelben Stecker (Video) nicht verwenden.

Wählen Sie an der Stereoanlage den entsprechenden Hilfseingang (Aux In) oder den CD-Eingang aus (entsprechend dem vorgenommenen Anschluss auf der Rückseite). Drücken Sie die Taste WIEDERGABE am Gmini 400 und stellen Sie die Lautstärke am Gmini 400 (Taste AUF/AB) so ein, dass das Tonsignal zu Ihrer Stereoanlage nicht zu laut (Übersteuerungsgefahr!) und nicht zu leise (Rauschen!) ist. Treten Klangverzerrungen auf, die Lautstärke am Gmini 400 zurücknehmen.

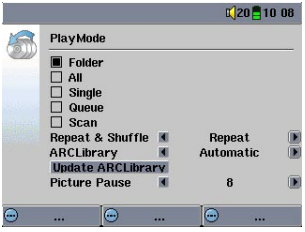
3.3 ID3-Tags (Interpret, Album, Titel usw.)

Ein so genannter ID3 Tag ist die Kennung einer MP3-Datei und gibt Aufschluss über den Inhalt der Aufnahme. Beim Erstellen einer MP3-Datei besteht die Möglichkeit, einen solchen Informationsblock hinzuzufügen. Dazu zählen u.a. der Interpret (Wes Burden), der Albumname (Brave New World), der Song-Titel (Mirror) sowie ein Miniaturbild des Album-Covers (JPEG, jedoch kein progressive JPEG). Wurde die Datei mit diesen Daten versehen, werden sie vom Gmini 400 erkannt und bei der Wiedergabe am Bildschirm angezeigt. Hat die Datei keine ID3-Kennung, zeigt der Gmini 400 den Namen des übergeordneten Verzeichnisses, des aktuellen Verzeichnisses und schließlich den Namen der Datei an.

Zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Handbuchs gibt es zwei anerkannte Standardversionen des ID3 Tags (1 und 2). Der Gmini 400 unterstützt beide Versionen. Liegen Daten in beiden Formaten vor, zeigt das Gerät den ID3 Tag der Version 2 an. Sonstige Tag-Informationen umfassen möglicherweise das Jahr, das Genre u.ä. Diese Tag-Daten können vom Gmini 400 nicht angezeigt werden, werden aber bei im Index in der ARCLibrary (siehe folgenden Abschnitt) berücksichtigt. Auch WMA-Dateien verfügen über eine Tag-Kennung, die während der Wiedergabe ebenfalls angezeigt wird.

3.4 Die ARCLibrary (Durchsuchen nach Album, Interpret oder Titel)

Die ARCLibrary ist ein Verzeichnissystem zum Durchsuchen der Musikdateien nach bestimmten Merkmalen. Zum Ein-/Ausschalten dieser Funktion in den Einstellungen die Option **Setup > Playmode** aufrufen. Sie haben die Möglichkeit, die Musikdateien nach Interpret, Album, Songtitel, Genre oder Jahr zu suchen (siehe Bildschirmabbildung). MP3- und WMA-Dateien sind mit internen Kennungen versehen, die verschiedene Informationen zum Song enthalten. Bei MP3-Dateien nennt man diese Kennung "ID3 Tag". Nicht alle MP3-Dateien tragen notwendiger Weise diese Informationen. Bei käuflichen Dateien (z.B. von einem



kommerziellen Anbieter im Internet) sind diese Angaben enthalten. Weist eine MP3- oder WMA-Datei keine Tag-Informationen auf, besteht die Möglichkeit, im Windows® Explorer die Dateieigenschaften entsprechend zu ergänzen (bzw. zu verändern). Nach der Aktualisierung des Index der ARCLibrary scheinen diese Titel dann ebenfalls in der ARCLibrary auf. Mit dem Mikrofon aufgezeichnete Audiodateien tragen im Index die Information Interpret = ARCHOS und Album = Audio Recording. Im Index der ARCLibrary werden alle Musiktitel und Playlists erfasst, die im Ordner Music bzw. Playlists auf der Festplatte des Gmini 400 gespeichert sind. Die Anordnung erfolgt entsprechend der Tag-Kennung. Wenn Sie eine Musikdatei vom Computer auf den Gmini 400 übertragen, wird diese zwar direkt auf der Gmini 400-Festplatte abgelegt, die ARCLibrary berücksichtigt den Titel aber nicht automatisch. Dazu ist es erforderlich, den Index der ARCLibrary zu aktualisieren. Betätigen Sie die Schaltfläche **Update** im Menü **Setup > Playmode** (s. Abbildung). Für die Einstellung der ARCLibrary stehen folgende Optionen zur Auswahl.

Off (Aus): Durch Aufrufen des Bildsymbols **Music** werden nur die im Ordner **Music** vorliegenden Musikdateien durchsucht.

On (Ein): Jetzt besteht die Möglichkeit, alle Musikdateien nach bestimmten Merkmalen (ID3 Tags) zu durchsuchen. Nach dem Hinzufügen neuer Musikdateien vom Computer ist es allerdings immer erforderlich, den Index der ARCLibrary zu aktualisieren.

Automatic (Automatisch): Die ARCLibrary wird standardmäßig aktiviert (**On**) und nimmt automatisch eine Aktualisierung der Bestandsliste vor, sobald das Gerät vom Computer abgetrennt wird.

Während der Aktualisierung der ARCLibrary-Inhalte wird eine entsprechende Meldung eingeblendet.

3.5 Bookmark-Funktion

Während der Wiedergabe eines Songs oder längeren Aufnahme besteht die Möglichkeit, eine "Bookmark" zu setzen. Dadurch können Sie die Wiedergabe zu einem späteren Zeitpunkt an genau dieser Stelle fortsetzen. Drücken Sie die mittlere Funktionstaste ("Options") und wählen Sie die Funktion "Set Bookmark". Dadurch wird an der aktuellen Stelle in der Audiodatei eine Bookmark gesetzt. Es kann höchstens 1 Bookmark pro Song gesetzt werden. Im Browser erkennen Sie an einem gelben Häkchen, dass eine Datei mit einer Bookmark versehen wurde. Insgesamt können höchstens 16 Dateien mit einer Bookmark versehen werden. Darüber hinaus werden beim Setzen neuer Bookmarks die ältesten entfernt. Beim nächsten Aufrufen einer Audiodatei mit Bookmark stehen drei Optionen zur Auswahl:

Resume (fortsetzen): Wiedergabe ab der Stelle, an der die Bookmark gesetzt wurde.

Ignore (ignorieren): Beibehalten der Bookmark, Wiedergabe aber vom Anfang der Datei.

Clear (löschen): Löschen der Bookmark, Wiedergabe vom Anfang der Datei.

3.6 Fortsetzen-Funktion

Beim Einschalten des Gmini 400 kann es vorkommen, dass im Hauptfenster anstatt des Bildsymbols Browser das Symbol Resume hervorgehoben ist. Dies ist dann der Fall, wenn die Möglichkeit besteht, die Wiedergabe der zuletzt abgespielten Audio- oder Videodatei fortzusetzen.

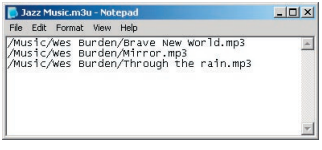
4 MUSIK – Wiedergabelisten

Eine Wiedergabeliste enthält eine Abfolge von Songs, die vom Gmini 400 automatisch wiedergegeben wird. Es kann stets nur eine Wiedergabeliste in den internen Speicher des Gmini 400 geladen werden. Sie haben die Möglichkeit, neue Wiedergabelisten zu erstellen, Songs zu einer Wiedergabeliste hinzuzufügen bzw. daraus zu entfernen oder eine Wiedergabeliste für den späteren Gebrauch als Datei (Dateityp .m3u) zu speichern. Für das Speichern von Wiedergabelisten auf der Festplatte des Gmini 400 gibt es keine zahlenmäßige Beschränkung. Wiedergabelisten sind durch ein spezielles Bildsymbol gekennzeichnet (Kreissymbol links).

4.1 Abspielen einer Wiedergabeliste

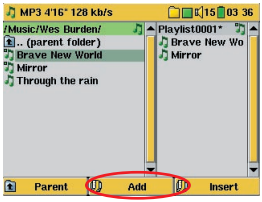
Zum Abspielen einer Wiedergabeliste bis zur gewünschten Liste scrollen (z.B. "Jazz Music") und die Taste WIEDERGABE ► drücken. Die Liste der Songs wird in den internen Speicher des Gmini 400 geladen und in einem neuen Fenster aufgelistet.

Drücken Sie die Taste WIEDERGABE ►, um die Songs in der angezeigten Reihenfolge abzuspielen. Für eine Song-Wiedergabe in zufälliger Reihenfolge **Wiedergabeliste F1** aufrufen und die Option **Shuffle** auswählen. Wenn Sie eine Wiedergabeliste (Wiedergabeliste.m3u) auf dem Computer mit einem Texteditor (z.B. Notepad) öffnen, werden Sie feststellen, dass die Datei nichts weiter als eine Liste mit abzuspielenden Dateinamen sowie dem jeweiligen Speicherpfad auf der Festplatte enthält. Beim Löschen einer Wiedergabeliste vom Gmini 400 werden die Musikdateien selbst nicht gelöscht.



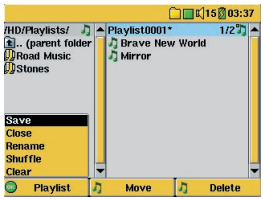
Beispiel für Inhalt einer Wiedergabeliste (.m3u-Datei) – "Jazz Music".

4.2 Erstellen einer Wiedergabeliste



Zum Anlegen einer Wiedergabeliste den Musik-Browser aufrufen und die Taste RECHTS drücken. Auf der rechten Seite wird ein zweites Navigationsfenster geöffnet, in dem die Inhalte der Wiedergabeliste angezeigt sind. Sie können nun damit beginnen, Songs zur aktuellen Wiedergabeliste hinzuzufügen. Wählen Sie im linken Fenster die Songs aus, die Sie zur Wiedergabeliste hinzufügen möchten. Ist der gewünschte Song hervorgehoben, drücken Sie die Funktionstaste **Add**, um ihn zur Wiedergabeliste hinzuzufügen. Eine kleine Kennzeichnung neben dem Musik-Symbol vor dem Titel weist darauf hin, dass der betreffende Song in die Wiedergabeliste aufgenommen wurde. Wiederholen Sie den Vorgang, bis die gewünschte Wiedergabeliste fertig gestellt ist. Wenn ein Ordner hervorgehoben ist, können Sie auch die Schaltfläche **Add** oder **Insert** betätigen. Die Inhalte des Verzeichnisses und aller Unterverzeichnisse werden dadurch zur aktuellen Wiedergabeliste hinzugefügt bzw. eingefügt.
Zum Wechseln zwischen dem Browser und der Wiedergabeliste die Tasten LINKS bzw. RECHTS betätigen. Eine Wiedergabeliste kann bis zu 5000 Songs enthalten. Wir raten Ihnen, Ihre Wiedergabelisten zu speichern.

4.3 Speichern einer Wiedergabeliste



Es ist ratsam, erstellte Wiedergabelisten in einem gesonderten Verzeichnis mit dem Namen Playlists zu speichern. Diese Listen nehmen nur sehr wenig Speicherplatz in Anspruch, und durch eine aussagekräftige Benennung der Listen können Sie Ihre Lieblingssongs im Nu aufrufen. Wählen Sie im Hauptmenü "**Music**" und drücken Sie die Taste RECHTS, um das Menü Wiedergabeliste aufzurufen. Alle in der aktuellen Wiedergabeliste enthaltenen Titel werden angezeigt. Drücken Sie die F1 Funktionstaste und wählen Sie den Befehl **Save**, um die Wiedergabeliste zu speichern.

WICHTIG: Stellen Sie sicher, dass im linken Fenster der Order Wiedergabelisten ("**Playlists**") angezeigt ist. Der Gmini 400 legt Ihre Wiedergabeliste nämlich an dem im linken Fenster geöffneten Speicherort ab.

Save (Speichern): Speichern der aktuellen Wiedergabeliste in dem im linken Fenster geöffneten Verzeichnis. Ist der Name einer Wiedergabeliste mit * gekennzeichnet, wurde die entsprechende Liste noch nicht gespeichert.

Close (Schließen): Schließen der Navigationsfenster, zurück zum Hauptmenüfenster.

Rename (Umbenennen): Umbenennen der aktuellen Wiedergabeliste.

Shuffle: Zufällige Anordnung der Songs in der aktuellen Wiedergabeliste.

Clear (Leeren): Entfernt alle Inhalte aus der aktuellen Wiedergabeliste.

Schaltfläche Move (Verschieben): Ermöglicht es, den hervorgehobenen Song innerhalb der Liste zu verschieben. Drücken Sie die Schaltfläche **Move** und rücken Sie den Song anschließend mit den entsprechenden Richtungstasten nach oben oder unten. Drücken Sie OK, wenn die gewünschte Reihenfolge hergestellt ist.

Schaltfläche Delete (Löschen): Zum Entfernen des hervorgehobenen Songs aus der Wiedergabeliste. Die eigentliche Musikdatei wird nicht gelöscht, sondern nur der Eintrag in der Wiedergabeliste.

Achtung: *Nach dem Speichern einer Wiedergabeliste dürfen die betreffenden MP3-Dateien nicht verschoben oder umbenannt werden, da diese während der Wiedergabe der Liste vom ursprünglichen Ort abgerufen werden. Sind Sie gezwungen, Ihre MP3-Dateien in einem neuen Verzeichnis abzulegen, müssen Sie die Wiedergabeliste neu zusammenstellen.*

4.4 Hinzufügen von Songs zu einer Wiedergabeliste bei laufender Wiedergabe

Dieser Vorgang ist nur möglich, wenn Sie Ihr Musikverzeichnis (Music) über das Music-Bildsymbol aufrufen (und nicht mit dem allgemeinen Browser). Um einen Song, der gerade abgespielt wird, oder einen beliebigen anderen Song zur aktuellen Wiedergabeliste hinzufügen, gehen Sie wie folgt vor:

- Rufen Sie während der laufenden Wiedergabe unter **Options** "Edit Playlist" (Wiedergabeliste bearbeiten) auf. Ein Browserfenster und die Wiedergabeliste werden geöffnet.

- Drücken Sie die Taste LINKS, um das Festplatten-Navigationsfenster aufzurufen.
- Wählen Sie den Song bzw. einen ganzen Ordner aus, der hinzugefügt werden soll, und drücken Sie die Taste **Add** (Hinzufügen).
- Drücken Sie die Taste ESC, um zum Wiedergabefenster zurückzukehren.

5 MUSIK – Aufnehmen von Musik

Mit der Geräteserie Gmini 400 können Sie ohne Computer Digitalmusikdateien erzeugen. Der Gmini 400 bietet die Möglichkeit, übers eingebaute Mikrofon oder von einer analogen Tonsignalquelle (wie z.B. einer Stereoanlage, einer Boombox, einem CD-Playser usw.) im Standard Windows® WAV-Format Aufnahmen anzufertigen, und zwar in den Varianten PCM (unkomprimiert) oder ADPCM (komprimiert).

5.1 Kabelanschlüsse für Audioaufzeichnung

Den Adapter für die Multifunktionsbuchse an den Gmini 400 anschließen, dann das mitgelieferte AV-Kabel an den mit Line-In gekennzeichneten Eingang anstecken (s. Abb.). Jetzt den roten und weißen Stecker (rechts/links) des A/V-Kabels an den Ausgang der HiFi-Anlage bzw. des Audio-Geräts anschließen, von dem aufgenommen werden soll. Den gelben Stecker nicht verwenden.

An die Ausgänge des Audio-Geräts.

5.2 Aufzeichnung

Bevor die Audioaufzeichnung gestartet wird, können Sie in einem entsprechenden Menüfenster verschiedene Aufzeichnungsoptionen festlegen.

1. Wählen Sie im Hauptfenster AudioCorder und drücken Sie die Taste ENTER/GO ►.

2. Im Einstellungsfenster die Aufnahmelautstärke* anpassen – drücken Sie dazu die Taste LINKS/RECHTS. Um die Aufzeichnung zu starten, drücken Sie die Funktionstaste F3 "Start". Vor der erstmaligen Betätigung der Aufzeichnungsfunktion auf zutreffende **Einstellungen** achten.

3. Durch Drücken auf Einstellungen (Settings) werden die Aufzeichnungsparameter eingeblendet (wie oben dargestellt). Vergewissern Sie sich, dass die passende Aufnahmequelle (**Source**) ausgewählt ist. Anderenfalls ist während der Aufnahme sowie bei der Wiedergabe nichts zu hören.

4. Nach Betätigen der Taste Start ist es möglich, durch erneutes Drücken der Taste (jetzt: "Pause") die Aufzeichnung anzuhalten; zum Beenden der Aufzeichnung die Taste STOP/ESC drücken.

** (Nur Analogaufnahmen) Zur Ermittlung der optimalen Klangqualität ist es ratsam, ein paar Probeaufnahmen anzufertigen. Lassen Sie sich von der Kopfhörerlautstärke nicht täuschen (zum separaten Einstellen die Taste AUF/AB drücken).*

Mikrofon

Das eingebaute Mikrofon liegt an der Oberseite des Gmini 400 neben der Kopfhörerbuchse. Soll über das **Mikrofon** aufgezeichnet werden, muss im entsprechenden Einstellungsfenster Mikrofon als Eingangsquelle ausgewählt sein. Der Mikrofon-Aufnahmepegel ist voreingestellt.

Analog Line-In

Zum Aufnehmen bieten sich alle Audioquellen an, die sich an den Line-In-Eingang des Gmini 400 anschließen lassen. Stellen Sie sicher, dass Sie im entsprechenden Einstellungsfenster **Analog Line-In** als Eingangsquelle auswählen. Stellen Sie sicher, dass es sich bei der Aufnahmequelle um ein unverstärktes Signal handelt (es reicht, die Lautstärke am Player zurückzudrehen, wenn das Köpfhörerausgangssignal des Audiogeräts verwendet wird). Beim Aufnehmen eines verstärkten Signals würden starke Verzerrungen auftreten. Ferner besteht die Möglichkeit, ein vorverstärktes Profi-Mikrofon einzusetzen (bei Archos als optionales Zusatzgerät erhältlich).

Mehrfachaufnahmen

Während einer laufenden Aufnahme ist die mittlere Funktionstaste Weiter verfügbar. Damit können inkrementelle (d.h. nacheinander mehrere) Aufnahmen angefertigt werden. Die laufende Aufzeichnung wird beendet, eine neue wird sofort anschließend gestartet. Die einzelnen Aufzeichnungen werden mit einer fortlaufenden Nummer versehen. Die angelegten Dateinamen lauten dann beispielsweise REC0000_01, REC0000_02 usw. Besonders vorteilhaft ist diese Option beim Aufnehmen alter Kassetten oder Schallplatten. Zum Aktivieren dieser Funktion zwischen den Songs die Funktionstaste **Weiter** drücken. Auf diese Weise wird jeder Titel der Schallplatte oder Audiokassette als gesonderte Audiodatei aufgezeichnet.

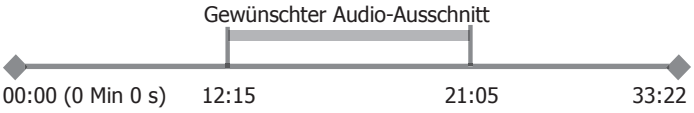
5.3 Speicherort der Aufnahmen

Das Verzeichnis, in dem Audioaufzeichnungen standardmäßig gespeichert werden, heißt **Music**. Durch Auswahl des "Music"-Bildsymbols im Hauptmenü können Sie dieses Verzeichnis direkt aufrufen. Beachten Sie, dass die rechte Funktionstaste mit der Funktion **Record** (Aufnahme) belegt ist. Wenn Sie für die Erstellung von Audioaufnahmen diese Taste (anstatt der Taste AudioCorder im Hauptmenü) verwenden, wird das aktuelle Verzeichnis zum Standardverzeichnis. Angenommen, Sie haben

ein Verzeichnis */Music/Sprache/Vorlesungen* eingerichtet. Wenn Sie dieses Verzeichnis öffnen und dann mit Hilfe der rechten Funktionstaste Record eine Aufnahme erstellen, werden Aufzeichnungen von nun an standardmäßig in diesem Verzeichnis abgelegt. Auch wenn Sie zum Starten einer Aufzeichnung das Bildsymbol AudioCorder betätigen, wird diese im Verzeichnis */Music/Sprache/Vorlesungen gespeichert*.

5.4 Audioschnitt

Es besteht die Möglichkeit, Audiodateien (Mikrofonaufnahmen / analoge Aufnahmen / FM Remote Control [optional]) zu editieren und unerwünschte Teile wegzuschneiden. Sie können einerseits einen bestimmten Teil der Audioaufzeichnung "herausschneiden" und behalten. Beispiel: Sie haben einen Mitschnitt einer Vorlesung mit einer Länge von 33 Minuten und 22 Sekunden erstellt, möchten aber nur die wichtigste Passage behalten, und zwar ab 12 Min. 15 Sek. bis zur Stelle 21 Min. 5 Sek. Das Diagramm unten verdeutlicht die Ausgangslage.



Vorgangsweise, um diese Passage zu behalten:

- Im Browser-Modus die betreffende Datei aufrufen
- Die Option **Edit** (Bearbeiten) im Menü **File** (Datei) auswählen, um den Bearbeitungsmodus zu öffnen.
- Im Bearbeitungsmodus den Startschnitt (Cut-IN) festlegen, in unserem Beispiel 12:15
- Als Nächstes den Endschnitt (Cut-OUT) eingeben, in unserem Beispiel 21:05
- Die Bearbeitung speichern

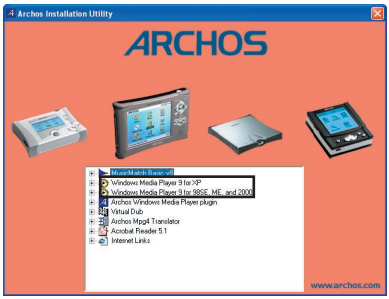
Die zu bearbeitende Datei auswählen und im "File"-Menü die Option "Edit" wählen. Die Option "Edit" im "File"-Menü ist nur für Dateien verfügbar, die mit der Aufnahmefunktion des Gmini 400 erstellt worden sind. Von CDs kopierte oder aus dem Internet heruntergeladene Dateien können nicht geschnitten werden. Im Bearbeitungsmodus wird die Audiodatei nun in einer Endlosschleife abgespielt, so dass Sie Ihre Änderungen nachvollziehen können.

Um zum gewünschten Anfang und Ende der Datei zu gelangen, die Taste Schneller Vorlauf und Schneller Rücklauf (Tasten LINKS/RECHTS) drücken. Es handelt sich um die Stellen des Start- bzw. Endschnitts. Nachdem Sie diese Stellen festgelegt haben, können Sie die Bearbeitung speichern. In unserem Beispiel wird eine neue Datei REC0000.wav angelegt. Die Originaldatei bleibt unverändert. Sie werden feststellen, dass die Cut-IN- und Cut-OUT-Zeit über dem Dateinamen angegeben ist.

6 MUSIK – Verwendung von Windows® Media Player 9

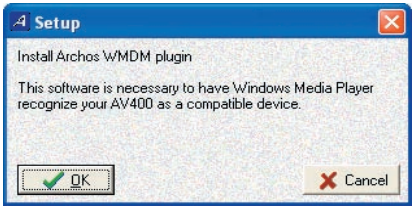
Der Gmini 400 lässt sich problemlos in Kombination mit der Version 9 des Windows® Media Player (WMP9) verwenden. Es genügt, das Archos Service Provider Plug-in zu installieren, so dass der WMP9 den Gmini 400 als angeschlossenes Musikgerät erkennt. Diese Kombination eröffnet eine bequeme Möglichkeit, die CD-Sammlung auf den Gmini 400 zu übertragen. WMP9 codiert die Songs dabei im WMA-Format (das bevorzugte Kompressionsformat von Windows®) und speichert sie auf dem angeschlossenen Archos-Gerät. Das Service Provider Plug-in gestattet es außerdem, bei Online-Musikanbietern (wie Napster.com, MusicNow.com, BuyMusic.com oder Liquid.com) erworbene Titel abzuspielen.

6.1 Installieren von Windows Media Player 9



Falls Windows Media Player (Version 9) auf Ihrem Computer noch nicht installiert ist, können Sie dies mit Hilfe des Archos Installationswerkzeug nachholen. Verbinden Sie den Gmini 400 mit dem Computer. Öffnen Sie im Windows Explorer das Laufwerk namens JUKEBOX. Es trägt die Laufwerksbezeichnung JUKEBOX (E:) oder auch einen anderen Laufwerkbuchstaben. Das Verzeichnis Data und das Unterverzeichnis PC Installation öffnen. Einen Doppelklick auf die Datei Setup.exe ausführen (entspricht dem Speicherpfad E:\Data\PC Installation\setup.exe.) Klicken Sie auf das Symbol, das auf Ihr Betriebssystem zutrifft. Folgen Sie den Hinweisen auf dem Bildschirm.

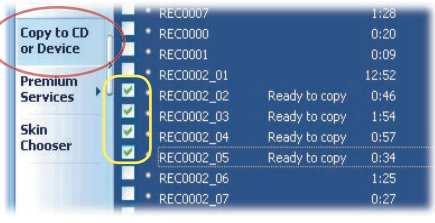
6.2 Installieren des WMP9 Service Provider Plug-ins


Setup
Install Archos WMDM plugin
This software is necessary to have Windows Media Player recognize your AV400 as a compatible device.
OK
Cancel

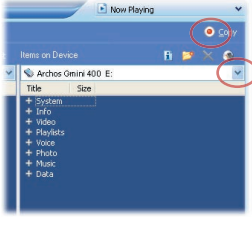
Überprüfen Sie zunächst, dass der Windows Media Player 9 ordnungsgemäß installiert ist (s.o.). Zum Installieren des Service Provider Plug-ins für den Windows Media Player das Archos Installationswerkzeug wie oben beschrieben ausführen. Wählen Sie **Archos Media Player Service Provider Plug-in** aus. Folgen Sie den Hinweisen auf dem Bildschirm. Wurde die Datei versehentlich gelöscht, kann sie von der Archos-Website (www.archos.com, Rubrik "Software") heruntergeladen werden.
Den Gmini 400 an den Computer angeschlossen lassen und den Windows Media Player starten. Falls der Gmini 400 erst nach dem Starten des WMP9 mit dem Computer verbunden wird, müssen Sie die Option Ansicht > Aktualisieren aufrufen, damit WMP9 die Verbindung mit dem angeschlossenen Gmini 400 ermittelt.

6.3 Musik auf den Gmini 400 kopieren

Starten Sie den Windows Media Player.



1. Wählen Sie die "Auf CD oder Gerät kopieren" und wählen Sie in der Musikbibliothek die Songs aus, die auf das Gerät kopiert werden sollen.



2. Rufen Sie den Gmini 400 auf und wählen Sie das Verzeichnis aus, in das die Songs kopiert werden sollen. Klicken Sie jetzt auf die Schaltfläche "Kopieren".

6.4 Musikdateien mit Kopierschutz

Online-Dienste wie Napster.com, MusicNow.com, BuyMusic.com oder Liquid.com bieten die Möglichkeit, im Internet Musikdateien zu erwerben und herunterzuladen – und auf dem Gmini 400 abzulegen. Diese Musikdateien sind mit dem Microsoft® Kopierschutzsystem versehen. Nach dem Herunterladen und Transferieren der Dateien auf den Gmini 400 können diese ausschließlich auf Ihren Geräten abgespielt werden. Auf anderen Computern oder tragbaren Musik-Playern ist keine Wiedergabe möglich.

7 MUSIK – Verwendung von iTunes™ mit dem Gmini 400

Zum Übertragen von Musikdateien zwischen dem Macintosh® Computer und dem Gmini 400 ist es am einfachsten, auf dem Macintosh® mit dem Macintosh Finder™ zu arbeiten ("Drag & Drop").
Für Macintosh®-Anwender, die den Gmini 400 jedoch mit iTunes® bearbeiten möchten, hat ARCHOS ein eigenes i-Tunes® Plug-in entwickelt. Dieses finden Sie auf der Festplatte des Gmini 400 im Verzeichnis **/Data/i-Tunes Plug-in**; ferner steht es auf der Archos-Website zum Download bereit. In diesem Ordner befindet sich eine komprimierte .sit-Datei. Die Datei entpacken und das auf Ihr Betriebssystem zutreffende Verzeichnis öffnen. Eine JPEG-Bilddatei enthält eine Anleitung zum Installieren des Plug-Ins; nach erfolgreicher Installation wird der Gmini 400 von iTunes™ als Gerät erkannt.

Beachten Sie für eine möglichst einfache Handhabung folgende Punkte.

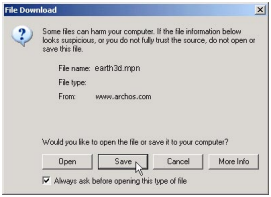
1) Wenn Sie Wiedergabelisten mit iTunes® erstellen (Wiedergabelisten können nur Titel enthalten, die auf den Gmini 400 kopiert wurden), legt der Macintosh® diese auf dem Stammverzeichnis des Gmini 400 ab. Sie werden nicht im Verzeichnis Wiedergabelisten des Gmini 400 gespeichert. Am vorteilhaftesten ist es, auf dem Gmini 400 selbst Wiedergabelisten zu erstellen (vgl. Abschnitt 4.2) und diese dann im dafür vorgesehenen Ordner abzulegen.

2) Wenn Sie MP3-Dateien per "Drag & Drop" aus der iTunes® Library auf den Gmini 400 verschieben, liest i-Tunes® die ID3-Tag-Informationen der MP3-Dateien ein (für eine Erklärung der Tags vgl. Abschnitt 3.3 dieses Handbuchs) und erstellt im Stammverzeichnis des Gmini 400 einen Ordner, der nach dem Namen des Interpreten benannt wird. Ferner wird ein Unterverzeichnis mit dem im ID3-Tag enthaltenen Album-Namen erstellt. Die einzelnen MP3-Titel selbst werden in diesem nach dem Album benannten Unterverzeichnis abgelegt. Dabei handelt es sich zwar um eine übersichtliche Anordnung nach Interpret und Album, aber i-Tunes® folgt damit nicht der Gmini 400-Konvention, derzufolge Musikdateien vorrangig im Ordner Music abzulegen sind.

8 SPIELE – Mophun® Games

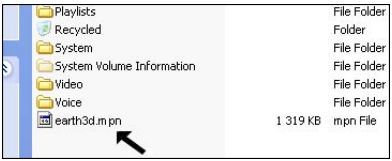
Der Gmini 400 ist mit einer Mophun® Game-Engine ausgerüstet. Das bedeutet, dass das Gerät Spiele, die für die Mophun®-Plattform entwickelt wurden, unterstützt. Auf dem Gmini 400 ist die Vollversion einer der von Archos erhältlichen Spiele-Titel vorinstalliert. Außerdem finden Sie Vorschauen auf weitere Spiele für den Gmini 400.

8.1 Herunterladen von Spielen


File Download
Some files can harm your computer. If the file information below looks suspicious, or you do not fully trust the source, do not open or save this file.
File name: earth3d.mpn
File type:
From: www.archos.com
Would you like to open the file or save it to your computer?
Open
Save
Cancel
More Info
Always ask before opening this type of file

Die Liste der erhältlichen Spiele finden Sie auf der Präsentationsseite zum Gmini 400 auf der Archos-Website (www.archos.com); folgen Sie dem Link Gmini 400 Games. Nach dem Kauf eines Spiels erscheint ein Dialogfenster für den Download. Der Browser gibt möglicherweise eine Warnung aus, dass die Download-Datei u.U. schädigendes Datenmaterial für Ihren Computer enthält. Dies hängt damit zusammen, dass dem Windows®-System eine Datei vom Typ .MPN unbekannt ist. Sie können jedoch sicher sein, dass Archos alle nötigen Anstrengungen unternommen hat, um die Unbedenklichkeit der Datei zu gewährleisten. **Speichern** Sie diese Datei an einem Speicherort Ihrer Wahl (z.B. *Meine Dokumente*), um sie später auf den Gmini 400 zu kopieren.

Kopieren auf den Gmini 400



Verbinden Sie den Gmini 400 mit dem Computer (vgl. Abschnitt 13.1) und kopieren Sie die .MPN-Spieledatei auf das Stammverzeichnis des Geräts. Beim Stammverzeichnis handelt es sich um die oberste Ebene in der Verzeichnishierarchie. Ziehen Sie im Dateimanager diese Datei .MPN einfach auf den Gmini 400 – sie wird somit im obersten Verzeichnis abgelegt, also in keinem besonderen Ordner. Nach Abschluss des Kopiervorgangs den Gmini 400 im vorgeschriebenen

Verfahren vom Computer abtrennen (vgl. Abschnitt 13.2).
Nach dem Abtrennen vom Computer ermittelt der Gmini die neue Spieledatei im Stammverzeichnis und nimmt automatisch die Installation des Spiels vor. Im Anschluss daran wird die ins Stammverzeichnis kopierte .MPN-Datei gelöscht. Es empfiehlt sich, eine Kopie der Installationsdatei auf dem PC aufzubewahren. Sollte sie trotz allem verloren gehen, haben Sie jederzeit die Möglichkeit, das gekaufte Spiel von der Archos-Website erneut und ohne Zusatzkosten herunterzuladen.
Sie werden feststellen, dass auf der Festplatte des Gmini 400 ein Verzeichnis namens Mophun eingerichtet ist. Dieses Verzeichnis nicht löschen und keine Dateien darin ablegen. Erworbene Spiele installieren sich selbsttätig in diesem Ordner.

8.2 Spielen

Im Hauptfenster das Symbol **Games** auswählen und die Taste Go drücken. Eine Liste mit den verfügbaren Spielen wird eingeblendet. Nehmen Sie eine Auswahl vor und folgen Sie den Hinweisen auf dem Bildschirm.

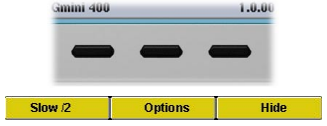
9 VIDEO – Wiedergabe von Videodateien

Sie können eine Videodatei abspielen, indem Sie die gewünschte Datei auswählen und dann die Taste WIEDERGABE/GO ► drücken. Auf der rechten Seite sind in Miniaturansicht ein Bild aus der ausgewählten Videodatei (in der Mitte) sowie auch je ein Bild aus der Datei ober- und unterhalb der ausgewählten Datei zu sehen. Durch Auswahl des "Video"-Bildsymbols im Hauptfenster rufen Sie den "Nur-Video-Anzeigemodus" auf. Sonstige Dateien mit unterstützen Wiedergabeformaten, die ggf. im selben Verzeichnis abgelegt sind, werden nur dann aufgelistet, wenn Sie den Ordner im Browser öffnen.

Um Videos auf einem TV-Gerät anzusehen, die Funktionstaste F2 (mittlere Funktionstaste) drei Sekunden lang gedrückt halten. Der Bildschirm des Gmini 400 erlischt und das Video wird an den angeschlossenen Fernseher ausgegeben. Als Nächstes ist das TV-Gerät auf den Video-Eingangskanal einzustellen (häufig der letzte Kanal vor 1 – manchmal "L1" oder "L2"). Ist das Bild undeutlich, überprüfen Sie am Gmini 400, ob der für Ihr Land zutreffende TV-Standard (NTSC / PAL) ausgewählt ist (Einstellungsmenü **Setup > Display**).

- Durch Drücken der Taste WIEDERGABE/GO ► können Sie die Wiedergabe vorübergehend anhalten bzw. fortsetzen.
- Mit den Tasten AUF/AB können Sie die Lautstärke regulieren (nach oben/unten drücken)
- Wenn Sie die Taste LINKS gedrückt halten, können Sie den schnellen Rücklauf in einem Video starten. Wenn Sie die Taste RECHTS gedrückt halten, können Sie den schnellen Vorlauf in einem Video starten.

- Um die Zeiteinblendung ein-/auszublenden, die rechte Funktionstaste drücken.



- Drücken Sie die Funktionstaste "Options", um eine Bookmark zu setzen oder die Bildschirmdarstellung anzupassen. Gedrückt halten, um zwischen externer Videoausgabe / integriertem Bildschirm zu wechseln.
- Durch Drücken der linken Funktionstaste können Sie während der Videowiedergabe in den Slow-Motion-Modus schalten. Zur Auswahl stehen die Geschwindigkeitsstufen Normal, ½, ¼ und 1/8. Während der Slow-Motion-Wiedergabe ist der Ton stumm geschaltet. Wenn Sie im Slow-Modus und bei angehaltener Wiedergabe die Taste RECHTS drücken, können Sie die Wiedergabe in Einzelbildern ablaufen lassen.

9.1 Bookmark-Funktion

Während der Wiedergabe eines Videos besteht die Möglichkeit, eine "Bookmark" zu setzen. Dadurch können Sie die Wiedergabe zu einem späteren Zeitpunkt an genau dieser Stelle fortsetzen. Drücken Sie die mittlere Funktionstaste ("Options") und wählen Sie die Funktion "Set Bookmark". Dadurch wird an der aktuellen Stelle in der Videodatei eine Bookmark gesetzt. Es kann höchstens 1 Bookmark pro Song gesetzt werden. Im Browser erkennen Sie an einem gelben Häkchen, dass eine Datei mit einer Bookmark versehen wurde. Insgesamt können höchstens 16 Dateien mit einer Bookmark versehen werden. Darüber hinaus werden beim Setzen neuer Bookmarks die ältesten entfernt. Beim nächsten Aufrufen einer Videodatei mit Bookmark stehen drei Optionen zur Auswahl:

Resume (fortsetzen): Wiedergabe ab der Stelle, an der die Bookmark gesetzt wurde.

Ignore (ignorieren): Beibehalten der Bookmark, Wiedergabe aber vom Anfang der Datei.

Clear (löschen): Löschen der Bookmark, Wiedergabe vom Anfang der Datei.

9.2 Fortsetzen-Funktion

Beim Einschalten des Gmini 400 kann es vorkommen, dass im Hauptfenster anstatt des Bildsymbols **Browser** das Symbol **Resume** hervorgehoben ist. Dies ist dann der Fall, wenn die Möglichkeit besteht, die Wiedergabe der zuletzt abgespielten Audio- oder Videodatei fortzusetzen.

9.3 Einstellung des Display-Formats

Über die Taste **Options** (mittlere Funktionstaste) kann eine Reihe von Einstelloptionen für das Display-Format aufgerufen werden. Vor allem, wenn die Originaldatei mit bestimmten Aufnahmeparametern erstellt wurde, sind diese Einstellungen hilfreich.

AUTO	Standardmodus: Optimale Anpassung der Videogröße für die Ausgabe auf dem LCD-Bildschirm.
4:3	4/3 aspect: Vergrößern des Bildes, so dass der Bildschirm ausgefüllt wird (im Allgemeinen in vertikaler Richtung); außerdem werden die Seitenbereiche abgeschnitten, so dass ein TV-Bildschirm voll ausgefüllt ist.
16:9	16/9 aspect: Ausgabe eines TV-Signals ohne die schwarzen waagrechten Streifen.
	No Overscan: Das Bild reicht nicht bis in die Seitenbereiche. Das gesamte Bild kann auf allen TV-Geräten voll dargestellt werden. Keine Verkleinerung auf LCD.

9.4 Wiedergabe von Videodateien aus dem Internet

Es gibt heute eine Vielzahl von Codierungs- und Komprimierungsverfahren für die Erstellung von Videodateien, nahezu wöchentlich kommen Neuentwicklungen auf den Markt. Bei dieser Fülle an Standards und Formaten kann es durchaus vorkommen, dass sich eine aus dem Internet heruntergeladene Videodatei auf dem Gerät nicht sofort ordnungsgemäß abspielen lässt. Auch "MPEG4" Dateien gibt es in unterschiedlichen "Varianten", so dass sie nicht ohne Weiteres wiedergegeben werden können. Auf den Geräten der Gmini 400 Serie können Videodateien vom Typ MPEG4 Simple Profile mit einer Tonspur im Format MP3 oder IMA-ADPCM abgespielt werden. Die maximale Größe für diese Videodateien beträgt 640 x 400 Pixel (Einzelbildrate: 30 Frames/Sekunde). Dateien

vom Typ .mov, .mpg, .mpeg oder .avi-Dateien, die nicht mit dem XviD- und DivX™ MPEG4 Codec (Compression/Decompression) erstellt wurden, können auf dem Gmini 400 nicht direkt abgespielt werden. Videodateien in diesen Formaten müssen für die Wiedergabe auf dem Gmini 400 zunächst konvertiert werden. Führen Sie mit Hilfe der auf der Festplatte des Gmini 400 enthaltenen Software *MPG4 Translator* eine Neucodierung der Datei im erforderlichen XviD oder DivX™ MPEG-4 Format mit MP3- oder IMA-ADPCM-Tonspur aus. Nähere Informationen finden Sie in Abschnitt 10.

10 VIDEO – Erstellen von MPEG4 Videodateien am Computer

So erstellen Sie eine MPEG4 Videodatei

Die Umwandlung von Digitalvideo-Formaten ist mitunter ein technisch aufwändiger Prozess. Mit dem Digital-Camcorder aufgenommene Videosegmente besitzen eine andere Codierung als beispielweise solche, die im Internet verfügbar sind. Liegen Videos nicht im MPEG4 Simple Profile Format vor, sind für deren Umwandlung in ein für den Gmini 400 lesbares Format spezielle Software-Werkzeuge erforderlich. Dies hängt damit zusammen, dass der ISO-Standard (der Internationalen Normenorganisation) für das MPEG4 Videoformat relativ neu ist. Anders als bei den älteren Formaten MPEG1 und MPEG2 besitzt dieses Format eine Fülle von Ebenen, so dass nicht alle MPEG4-Videodateien mit allen MPEG4-Wiedergabesoftwaremodulen kompatibel sind; MPEG1- und MPEG2-Dateien müssen in dieses Format konvertiert werden. Vielleicht gibt die Umwandlung von Videodateien anfänglich das eine oder andere Rätsel auf, doch letzten Endes erledigt Ihr PC selbstständig die Erstellung von Videodateien zur Wiedergabe auf dem Gmini 400.

PC-Werkzeuge

Der Gmini 400 wird mit zwei Windows® basierten Programmen geliefert, mit denen Sie MPEG4-Dateien (Simple Profile .AVI) erstellen können. Bei diesen beiden Programmen handelt es sich um *MPG4 Translator* und *Virtual Dub™*. Der "MPG4 Translator" startet das Programm "Virtual Dub" und übergibt ihm die Parameter für die Codierung der Videodateien aus den ursprünglichen Dateien im Format .avi oder .mpg (mpeg 1) ins Format MPEG4 auf der Basis von DivX™ (Dateinamenerweiterung .AVI). Die Datei hat einfaches Profil (Simple Profile). Die Auflösung der Datei wird für eine einwandfreie Wiedergabe angepasst. Der Gmini 400 kann nur MPEG4-Dateien abspielen, die mit einem DivX™- oder XviD-Codec codiert wurden. Sie können Sie diesen Codec von der Website von DivXNetworks Inc. (www.divx.com) herunterladen. Der Codec ist kostenlos. Damit haben Sie die Möglichkeit, Videos vom Typ DivX™ zu erstellen, die auf dem Gmini 400 abgespielt werden können. Wenn Sie über eine Tonspur im MP3-Format verfügen möchten, benötigen Sie den entsprechenden Audio-Codec. Dieser steht ggf. im Internet zum kostenlosen Download bereit.

Hinweise für Macintosh-Anwender

Bis vor Kurzem waren für Macintosh-Anwender keine Werkzeuge zur Erstellung von DivX™ Simple Profile MPEG4 Videodateien verfügbar. Auf der Website von DivX™Networks stehen nun käufliche Tools zum Herunterladen bereit, mit dem Sie DivX™ Simple Profile Dateien am Macintosh erstellen können, die sich auf dem Gmini 400 abspielen lassen.

10.1 Installieren der PC-Software

Liegt die abzuspielende Videodatei nicht im Format MPEG4 Simple Profile (.avi) in geeigneter Größe vor, muss sie mit Hilfe der nachstehend beschriebenen Software-Werkzeuge konvertiert werden. Für die Wiedergabe auf dem Gmini 400 ist eine AVI-Datei im Format MPEG4 Simple Profile, mit einer Auflösung von max. 640 x 400, und eine MP3- oder WAV-Stereo-Tonspur zu erstellen.
Führen Sie das Programm SETUP.EXE (das Archos Installationwerkzeug) auf der Festplatte des Gmini 400 aus (Verzeichnis **/Data/PC Installation**). Installieren Sie die Programme in der beschriebenen Reihenfolge.

DivX™ Codec

Diese Software installiert den DivX™ Codec (Kurzform von: **Co**mpression/ **Dec**ompression) auf Ihrem PC. Deaktivieren Sie vor dem Installieren eines Codecs sämtliche Virenschutzprogramme. Es handelt sich nicht um ein eigenständiges Programm. Vielmehr werden Software-Komponenten installiert, durch die Ihr Computer eine hochwertige Videokomprimierung gewährleisten kann. Gemeint ist der im MPEG4 komprimierte Videotyp, der vom Gmini 400 wiedergegeben werden kann. Dieser Codec sowie eine Anwendung zum Abspielen von DivX™-Videos auf dem PC stehen auf der Website www.divx.com zur Verfügung. Die Standardversion eignet sich am besten für den Gmini 400. Falls nicht die Standardversion verwendet wird, die Option "Bidirectional Encoding" im entsprechenden Einstellungsmenü des DivX Codec deaktivieren.

Virtual Dub™

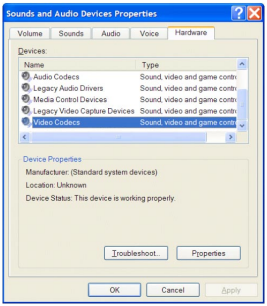
Es handelt sich um ein Werkzeug zum Umwandeln von Videoformaten. Es eignet sich für alle – auch aufwändigen – Operationen bei der Umwandlung und Bearbeitung von digitalem Videomaterial und ist mit einer Füllen von Optionen ausgestattet. Beim Installieren mit Hilfer des Archos Installationswerkzeugs wird die Software automatisch entpackt.

Sie werden aufgefordert, das Programm unter C:\Programme\VirtualDub zu speichern. Wir empfehlen diesen standardmäßig vorgegebenen Speicherort. Anderenfalls müssen Sie im *MPG4 Translator* den entsprechenden Pfad eingeben.

MPG4 Translator

Dieses von Archos entwickelte Programm ist die "Front-End"-Komponente zu Virtual Dub. Es bietet eine einfache Benutzeroberfläche, über die die Befehle zur Verarbeitung der Videodateien an Virtual Dub weiter geleitet werden. Das Werkzeug legt alle spezifischen Parameter für Virtual Dub fest, so dass Videodateien in richtiger Größe und passendem Format für die Ausgabe auf dem Gmini erzeugt werden. Beim erstmaligen Öffnen des *MPG4 Translator* muss der Speicherort der Virtual Dub Software erfolgreich ermittelt werden. Wurde das Programm nicht im standardmäßigen Verzeichnis abgelegt, muss der entsprechende Pfad eingeben werden.

MP3 Sound Codec

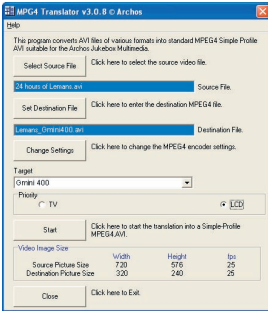


Ermittelt *MPG4 Translator* einen brauchbaren MP3-Codec auf dem PC, wird dieser verwendet; die Tonspur der Videodatei weist in diesem Fall das Format MP3 auf. Ansonsten wird der Standard IMA ADPCM Codec verwendet. Im Internet finden sich verschiedene MP3-Encoder zum Herunterladen (üblicherweise in Kombination mit einem Decoder). Beim LAME Codec ist die Version mit dem ACM Front-End zu wählen. Zur Suche nach MP3 Codecs im Web geben Sie die Begriffe ACM, MP3 und CODEC in eine Suchmaschine ein. Nach Installation eines geeigneten Codecs ist der *MPG4 Translator* in der Lage, Videodateien mit MP3-Ton zu erstellen, und zwar auch dann, wenn das Original keine MP3-Tonspur besitzt.

Zur Überprüfung, mit welchen Codecs (Audio und/oder Video) Ihr Computer ausgestattet ist, können Sie hier nachsehen:
Unter Windows XP: **Start > Einstellungen > Systemsteuerung > Sounds und Multimedia > Hardware**; wählen Sie hier die Option **Audiocodecs** und klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**. Eine Liste aller auf dem Computer installierten Audiocodecs wird angezeigt. Der *MPG4 Translator* unterstützt derzeit keine Umwandlung von MPEG2-Videodateien.

Diese sind meist nicht im erforderlich Format .avi, sondern im Format .mpg oder mpeg. Im Internet finden sich andere Werkzeuge (FlaskMPEG, Rippack etc.), die zur Bearbeitung dieser Dateitypen herangezogen werden können. Eine gute Einstiegsmöglichkeit ist z.B. www.digital-digest.com.

10.2 Anwendungshinweise zum MPG4 Translator



Hier sehen Sie das Hauptfenster des MPG4 Translator. Wurde vor dem erstmaligen Öffnen des Programms der DivX™ Codec nicht installiert, erhalten Sie eine entsprechende Meldung. Laden Sie den Codec ggf. aus dem Internet herunter und installieren Sie ihn auf dem Rechner. Sie erhalten auch eine Meldung, wenn Virtual Dub noch nicht installiert ist. Installieren Sie das Programm mit Hilfe des Archos Installationswerkzeugs (oder laden Sie es von der Virtual Dub Website herunter). Wenn Sie Virtual Dub nicht im standardmäßigen Verzeichnis abgelegt haben, muss der zutreffende Pfad eingegeben werden.

Auswahl der Quell- und Zieldatei

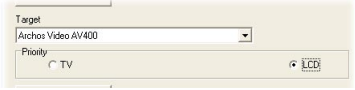
Im Beispiel oben wurde eine Quelldatei namens **24 hours of Lemans. avi** ausgewählt. Im unteren Fensterabschnitt sind die Eigenschaften des Originals angegeben (Breite 720, Höhe 576, Frame-Rate 25). Anschließend den Speicherort für die neue Datei festlegen (Zieldatei bestimmen); die ursprüngliche Dateiversion geht nicht verloren. Nun ist ein neuer Name zu vergeben, wie im Beispiel oben "**Lemans_Gmini400.avi**". Stellen Sie sicher, dass die Datei die Erweiterung .avi besitzt.

Einstellungen ändern

Unter Einstellungen ändern können Sie ferner die Parameter für den DivX™ Encoder bearbeiten, um die Bildqualität der Zieldatei anzupassen. Wie beim MP3-Musikformat ist die erzielte Qualität mit steigender Bitrate besser. Höhere Bitraten gehen aber auch mit einem höherem Speicherplatzbedarf einher. Mit einer Einstellung von 900 kBit/s lässt sich ein sehr gutes

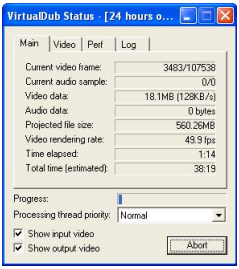
Bild für die Ausgabe auf dem Fernseher erzielen. Für eine DVD-ähnliche Qualität sind ca. 1200 kBit/s erforderlich. Falls nicht die Standardversion verwendet wird, die Option "Bidirectional Encoding" im entsprechenden Einstellungsmenü des DivX Codec deaktivieren.

Zieleinstellung & Priorität



Wird als Ziel der Gmini 400 gewählt, wird das Feld Priorität verfügbar. Über diese Funktion können Sie steuern, welches Videomerkmal beibehalten werden soll. Ein Beispiel: Die Quelldatei besitzt eine Auflösung von 800 x 600 und eine Frame-Rate von 30 pro Sekunde. Das bedeutet, die Auflösung übersteigt die Wiedergabekapazität des Gmini 400. Deshalb muss der MPG4 Translator die Auflösung reduzieren. Durch die Auswahl **LCD** können Sie das Format des letztendlich vorliegenden Videos für die Ausgabe auf dem LCD-Bildschirm optimieren. Mit der Option **TV** sorgen Sie dafür, dass der Film der höchstmögliche Einzelbildrate behält. Die Größe und Einzelbildrate kann am Parameter **Videobildgröße: Ziel** abgelesen werden. Durch die Einstellung **TV** ist die Ausgabe für ein TV-Gerät optimiert und nicht für den integrierten Bildschirm.

Start



Klicken Sie auf Start, um die Umwandlung der Videodatei in Gang zu setzen. Die Länge dieses Vorgangs steht ca. im Verhältnis 1:1 zur Länge des Materials (also ungefähr 60 Minuten für ein 60-minütiges Video), je nach Speicher- und Prozessorleistung Ihres Rechners ist u.U. auch wesentlich mehr Zeit erforderlich. Der Fortgang des Verarbeitungsprozesses wird angezeigt (siehe Darstellung links). Ist die Schaltfläche Start inaktiv (grau hinterlegt), gibt es dafür zwei mögliche Gründe. 1) Die Quelldatei ist keine echte AVI-Datei. Selbst wenn die Dateierweiterung .avi lautet, entspricht das enthaltene Datenmaterial u.U. nicht den Standards des AVI-Formats. 2) Der Speicherort des Programms Virtual Dub wurde beim Starten des MPG4 Translator nicht eingegeben. Beenden Sie das Programm und starten Sie es erneut; geben Sie nun den Pfad zu Virtual Dub ein.

FOTO – Betrachten von Fotos

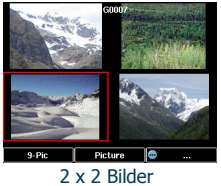
Die Geräte der Serie Gmini 400 unterstützen die Anzeige von Bilddateien der Typen JPEG (.jpg) und Bitmap (.bmp). Bilder vom Typ "Progressive JPEG" werden nicht unterstützt. Die Bilder werden automatisch an die Bildschirmgröße des Gmini 400 oder eines Fernsehgeräts (bei Umschaltung des Gmini 400 auf den Videosignalausgang) angepasst. Die gelbe Leiste oberhalb der Dateiliste weist darauf hin, dass bei der Anzeige des Verzeichnisses nur Dateien vom Typ JPEG und BMP berücksichtigt werden ("Nur-Foto-Modus"). Bei den drei Bildern rechts handelt es sich um Miniaturansichten der ausgewählten Datei (Mitte) sowie des Bildes vor und nach der ausgewählten Datei.

Beim Betrachten von Bildern auf einem TV-Bildschirm empfiehlt es sich (F2 gedrückt halten, um auf externes Video umzuschalten), unter **Image Display** (Bildanzeige) die Option **Progressive** einzustellen, um mögliches Bildschirmflimmern zu unterdrücken. Dieses Menü finden Sie unter **Setup > Display.**

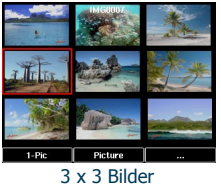
11.1 Betrachten von Fotos

Wählen Sie die gewünschte Bilddatei aus und drücken Sie die Taste Enter ►. Der Gmini 400 zeigt das Bild in der Überblicksansicht an, entweder allein, in einer Vierer- oder in einer Neunergruppe. Das ausgewählte Foto erkennen Sie am roten Rahmen. Um das Bild im Vollbildmodus zu betrachten, drücken Sie erneut die Taste Enter ►. In der Vollbildanzeige haben Sie die Möglichkeit, das Bild zu drehen, zu vergrößern oder als Hintergrundbild (Wallpaper) für den Bildschirm des Gmini 400 festzulegen.

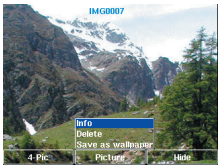
1 x 1 Bild

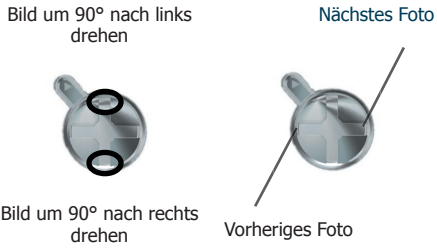


2 x 2 Bilder



3 x 3 Bilder





- Um die Anzahl der Fotos in der Überblicksansicht zu ändern, drücken Sie die linke Funktionstaste #**-Pic.**
- Um die Bilderoptionen aufzurufen, drücken Sie die mittlere Funktionstaste **Picture**.
- Um den Namen des Bilds und die Funktionstasten auszublenden, drücken Sie die rechte Funktionstaste **Hide**.

Vergrößern von Fotos

In der Vollbildanzeige haben Sie die Möglichkeit, das Bild in drei Stufen zu vergrößern. Drücken Sie dazu die Taste WIEDERGABE/GO ►. Mit jedem Drücken der Taste WIEDERGABE/GO wird das Bild um eine Stufe vergrößert. Mit den Richtungstasten können Sie sich innerhalb des Bildes bewegen, um den gewünschten vergrößerten Bildausschnitt zu betrachten. Die kleinen + Symbole unten links am Bildschirm zeigen die Vergrößerungsstufe an (+, ++ oder +++). Drücken Sie die Taste STOPP/ ESC, um zur Normalansicht zurückzukehren

11.2 Betrachten einer Diashow

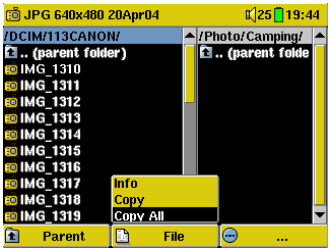
Durch Drücken auf Diashow zeigt der Gmini 400 alle im aktuellen Ordner vorhandenen Fotos der Reihe nach über eine bestimmte, einstellbare Zeitdauer. Die Anzeigedauer der einzelnen Diabilder auf dem Bildschirm kann unter **Setup > Wiedergabemodus > Pausieren der Diashow** eingestellt werden. Dieser Parameter bezieht sich auf die Anzeigedauer in Sekunden.

Um Bilder direkt von der Digitalkamera auf den Gmini 400 zu übertragen, können Sie die Compact Flash™ Card* Ihrer Digitalkamera einfach auf der linken Seite des Gmini in den dafür vorgesehenen Slot einstecken. Zum Öffnen der Steckplatzabdeckung die Schnalle in der Mitte mit dem Fingernagel entriegeln.

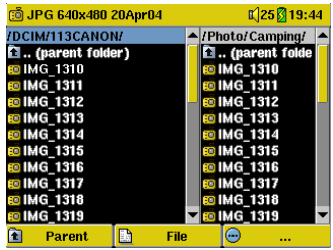
***Achtung: Um die empfindlichen Pins (Anschlussstifte) des CF Card Steckplatzes nicht zu beschädigen, die Slot-Klappe nur so weit öffnen, wie es zum Einsetzen der CF Card nötig ist. Nicht mit Gewalt weiter öffnen, als auf dem Foto dargestellt.**

Die Karte mit der Frontseite zur Rückseite des Gmini 400 einsetzen.

Der Gmini 400 erkennt die eingesteckte Karte sofort und öffnet zwei Navigationsfenster. Im linken Fenster sind die Inhalte der CompactFlash™ (CF) Card* angezeigt, im rechten Fenster die Inhalte der Festplatte des Gmini 400. Rufen Sie den Ordner der CF Card auf, in dem sich die gewünschten Fotos befinden (in unserem Beispiel */DCIM/113CANON*). Wechseln nun ins rechte Fenster (die Taste RECHTS drücken) und rufen Sie das Verzeichnis auf, in welchem Sie die Fotos ablegen möchten (Bei Bedarf können Sie einen neuen Ordner anlegen. Klicken Sie dazu auf die **Ordnertaste** im rechten Fenster (F3)).



*Links: Fotos auf der CompactFlash™ Card; rechts: Festplatte des Gmini 400. Auswahl des Zielverzeichnisses, Betätigen des Befehls **File > Copy All**.*



Die Dateien werden in das im rechten Fenster geöffnete Verzeichnis kopiert. Sie können die CF Card jetzt aus dem Gmini 400 entfernen.

Falls die Bilddateien im linken Fenster nicht aufscheinen, ist möglicherweise der Parameter **Setup > System > Show all files** ("Anzeigen aller Dateien") nicht auf **On** gestellt. Nur dann sind nämlich alle auf der CF Card vorliegenden Dateitypen – unabhängig von der Dateinamenerweiterung (.txt, .raw, .pdf etc.) – im linken Navigationsfenster zu sehen. Es ist nicht möglich, Dateien vom Gmini 400 auf CF Cards zu kopieren.

**Falls Ihre Kamera mit einem Speicherkartenmodell SmartMedia™, Memory Stick® (MS), MultiMedia Card (MMC) oder Secure Digital™ (SD) ausgestattet ist, können Sie diese Karten mit Hilfe des als Zubehör erhältlichen Archos 4-1 CompactFlash™ Adapters dennoch auf dem Gmini 400 einlesen.*

12 BROWSER – Verwendung des Browsers

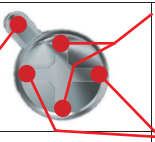
Der Browser dient zum Durchsuchen des Dateisystems auf dem Gmini 400. Es handelt sich um das selbe Dateisystem (FAT32), wie es für Windows®-basierte Computer üblich ist. Es ist demnach ein hierarchisches System mit Verzeichnissen und Unterverzeichnissen. Im Hinblick darauf, dass Sie viele Hunderte Dateien auf dem Gmini 400 ablegen werden, ist es SEHR WICHTIG, dass Sie eine durchschaubare und logische Dateistruktur einhalten. Anderenfalls wenden Sie für die Suche nach Dateien mehr Zeit auf als für das Anhören oder Ansehen. Wir raten Ihnen, auf der obersten Ebene der Dateistruktur die folgenden Verzeichnisse einzurichten: Daten, Musik, Wiedergabelisten, Fotos, Film und Video.

Die Verzeichnisse **Musik**, **Fotos** und **Film** sind mit Bildsymbolen im Hauptfenster verknüpft, so dass Sie diese Verzeichnisse direkt von dort aufrufen können. Werden diese Verzeichnisse gelöscht, gelangen Sie über die Verknüpfungen zur obersten Ebene des Stammverzeichnisses.

12.1 Durchsuchen der Verzeichnisstruktur

Gleich unter der oberen Statusleiste ist der Pfad zu dem Verzeichnis eingeblendet, das gerade geöffnet ist.

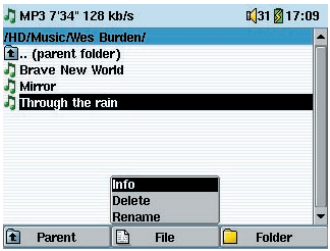
Zum Durchsuchen der Verzeichnisstruktur stehen folgende Möglichkeiten zur Auswahl:

ENTER ► Öffnen des hervorgehobenen Ordners (Verzeichnisses), oder Abspielen der hervorgehobenen Datei.		Den Cursor nach oben/ unten versetzen, um zur/zum vorherigen Datei/ Ordner zu gelangen.
ESC/STOPP Zurück zum Hauptmenü		Zwischen den Fenstern der Doppelfensteranordnung hin- und zurückwechseln.
Parent Zum übergeordneten Verzeichnis (eine Ebene höher) Beispiel: Wechseln vom Verzeichnis **/Music/ Wes Burden/** ins Verzeichnis **/Music**.		

12.2 Arbeiten mit Dateien und Ordnern

Je nachdem, wo im Verzeichnissystem Sie sich befinden, stehen mehrere Möglichkeiten zur Bearbeitung von Dateien und Ordnern zur Verfügung. Drücken Sie vom Hauptmenü aus auf **Browser**. Beachten Sie die Option **Show all files** ("Anzeigen aller Dateien") im Menü Setup > System. Wenn dieser Parameter auf **Off** (Aus) gestellt ist, enthält die Anzeige des Gmini 400 nur jene Dateitypen, die das Gerät "kennt", also anzeigen oder abspielen kann (.mp3, .jpg, .avi etc.). Damit sämtliche Dateien aufscheinen – auch Formate, die nicht wiedergegeben werden können -, ist der Systemparameter **Show all files** auf **On** (Ein) zu stellen. "Unbekannte" Dateitypen sind mit dem Symbol gekennzeichnet.

Arbeiten mit Dateien



Arbeiten mit Ordnern

Info: Anzeige von Informationen zur Datei, z.B. Länge des Songs oder Films, Fotogröße, Speicherplatzbedarf in KB, Erstellungsdatum usw.

Delete: Endgültiges Entfernen einer Datei vom Gmini 400. (Vor Durchführung dieses Vorgangs wird am Gmini 400 das folgende Dialogfenster eingeblendet: "**Delete file: xxxxx?** ". Drücken Sie die entsprechende Funktionstaste ("Yes", "No"), um das Löschen zu bestätigen bzw. den Vorgang abzubrechen. Beim Löschen von Ordnern wird der gesamte Ordnerinhalt gelöscht. Folgendes Dialogfenster wird eingeblendet: "**Delete folder: xxxxx and all files therein?**" Drücken Sie die entsprechende Funktionstaste ("Yes", "No"), um das Löschen zu bestätigen bzw. den Vorgang abzubrechen.

Rename: Ändern des Namens einer Datei oder eines Ordners. Zur Eingabe des neuen Datei- oder Ordnernamens wird die virtuelle Tastatur eingeblendet (siehe folgenden Abschnitt).

Create: Zum Erstellen eines neuen Ordners auf der aktuellen Verzeichnisebene. Zur Eingabe des Namen des neuen Ordners wird die virtuelle Tastatur eingeblendet (siehe folgenden Abschnitt).

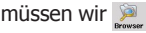
Kopieren und Verschieben von Dateien und Ordnern

Dank der einzigartigen Doppelfensteranordnung ist das Kopieren oder Verschieben von Dateien zwischen verschiedenen Speicherorten in der Dateistruktur ein Kinderspiel (max. 1000 Dateien je Verzeichnis). Durch Drücken der Taste RECHTS wird ein zweites Navigationsfenster eingeblendet. Die Doppelfensteranordnung stehen in folgenden Fällen zur Verfügung:

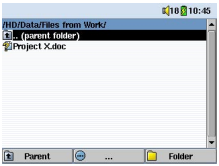
Fotoanzeige: Das linke Fenster zeigt den Inhalt der Speicherkarte, das rechte die Festplatte des Gmini 400.

Musikanzeige: Das linke Fenster ist für die Festplatte des Gmini 400, das rechte für eine Musik-Wiedergabeliste.

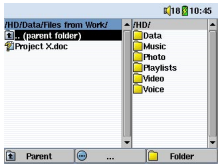
Navigationsanzeige: Zwei Fenster zum Durchsuchen von zwei verschiedenen Abschnitten der Festplatte des Gmini 400.

Zum Wechseln zwischen den beiden Anzeigefenstern die Tasten LINKS bzw. RECHTS drücken. Kopiert/Verschoben wird aus dem Fenster, in dem der Cursor auf einer Datei oder einem Ordner steht (hervorgehoben). Das Ziel ist im anderen Fenster auszuwählen. Ein Beispiel: Die Datei **Project X.doc** soll aus dem Ordner **HD/Data/Files** from Work in den Ordner **HD/Data/Backed** up Files kopiert werden. Dazu müssen wir 

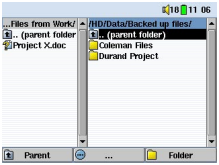
zunächst das Hauptfenster der Navigationsanzeige aufrufen.



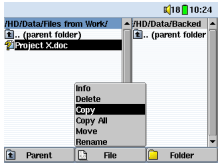
1) Auswählen der zu kopierenden Datei.



2) Durch Drücken der Taste RECHTS ein zweites Navigationsfenster öffnen.



3) Durch erneutes Drücken der Taste RECHTS in das neue Navigationsfenster wechseln und den gewünschten Zielordner suchen.



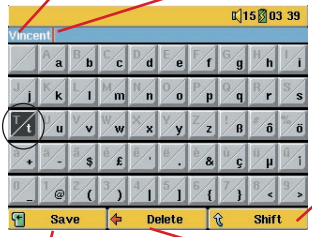
4) In das linke Fenster zurückwechseln (Taste LINKS), die zu kopierende Datei auswählen und im Datei-Menü den Befehl "Kopieren" betätigen. Die Datei wird in den im rechten Fenster angezeigten Ordner kopiert. Das Kopieren/Verschieben von ganzen Ordnern funktioniert nach dem selben Schema.

12.3 Die virtuelle Tastatur

Der Einfachheit halber empfiehlt es sich, zum Erstellen und Umbenennen von Dateien oder Ordnern den Gmini 400 an den Computer anzuschließen und mit der Computer-Tastatur zu arbeiten. Ist kein Computer zur Hand, kann die Texteingabe auch direkt auf dem Gmini 400 erfolgen. Dazu dient die "virtuelle Tastatur".

Neu eingetippter Text

Cursor



Jede Taste ist zweifach belegt (Klein-/Großbuchstaben). Im Beispiel sind Kleinbuchstaben zu sehen.

Die Taste ENTER drücken, ► um das hervorgehobene Zeichen einzugeben.

Halten Sie die Taste LINKS oder RECHTS gedrückt, um den Cursor in der Zeile zu versetzen.

Umschalttaste (Umschalten zw. Groß-/Kleinbuchstaben).

Zur Bestätigung der Texteingabe.

Rücktaste

13 Verbinden/Abtrennen des Gmini 400 mit/vom PC

Wird der Gmini 400 an einen Computer angeschlossen, steigt der Stromverbrauch. Die Akkus leeren sich schneller als üblich. Bei einem Energieausfall auf dem Gmini 400 während einer aktiven Verbindung mit dem Computer kann es zur Beeinträchtigung der Verzeichnisstruktur und/ oder zu Datenverlust kommen. Es empfiehlt sich in dieser Konstellation daher immer der **Betrieb per Netzgerät**. Bitte beachten Sie auch das gesicherte Verfahren zum Abtrennen des Geräts vom Computer – durch unsachgemäßes Abtrennen kann es zu Datenverlust oder zum Absturz des Computers / des Gmini 400 kommen. Der Gmini 400 ist folgenden Betriebssystemen nicht kompatibel: Windows® NT, Windows® 95 und Windows® 98 (First Edition). Treiber für Windows 98SE® (Second Edition) sind auf der Archos-Website verfügbar. Während der Gmini 400 als Festplatte an den Computer angeschlossen ist, sind die Tasten des Geräts gesperrt.

13.1 Anschließen des Gmini 400

1) Verwenden Sie den Netzadapter, um zu verhindern, dass sich der Gmini 400 aufgrund leerer Akkus abschaltet (anderenfalls werden auf der Festplatte des Gmini 400 enthaltene Daten möglicherweise beschädigt).
2) Das USB-Kabel an den eingeschalteten Computer anstecken.
3) Den Gmini 400 einschalten – abwarten, bis das Gerät vollständig hochgefahren ist.
4) Das andere Kabelende an den nun eingeschalteten Gmini 400 anschließen.

Windows® ME, 2000, XP (Home/professional)

Der Gmini 400 wird nach dem Anschließen automatisch binnen weniger Sekunden als Massenspeichereinheit erkannt und aktiviert. Es kommt ein neuer Laufwerkbuchstabe hinzu, z.B. E: in Arbeitsplatz (Laufwerkbezeichnung JUKEBOX). Das Laufwerk namens JUKEBOX lässt sich nun wie jede herkömmliche externe Festplatte handhaben. Im Windows® Explorer

können im Handumdrehen Dateien zwischen der Computer-Festplatte und dem Gmini 400 verschoben werden ("Drag&Drop"). Wird das Gerät nicht automatisch erkannt, lesen Sie bitte im Abschnitt "Fehlerbehebung" dieses Handbuchs nach.

Macintosh™ OS 9.X

Es ist ein Betriebssystem ab der Version 9.2 erforderlich. Nach der Aktualisierung des OS sind keine speziellen Treiber oder Extensions erforderlich. Den Gmini 400 einfach wie oben beschrieben an den Macintosh anschließen, das Gerät wird automatisch binnen weniger Sekunden als Massenspeichereinheit (Festplatte) erkannt und ist auf dem Desktop gemountet. Das Laufwerk namens JUKEBOX lässt sich nun wie jede herkömmliche externe Festplatte handhaben.

Macintosh™ OS X

Wir empfehlen eine Aktualisierung auf Macintosh OS 10.2.4 oder noch höher. Bei Mac OS X Betriebssystemversionen, die älter als das 10.2 Upgrade sind, treten Probleme auf – so funktioniert unter 10.1 das Mounten des Gmini 400 als Festplatte u.U. erst nach einer längeren Wartezeit (bis zu 10 Minuten). Die Version 10.0 von OS X leistet keine einwandfreie Erkennung von Massenspeichereinheiten wie dem Gmini 400.

Macintosh™ OS X (10.2 Jaguar und 10.3 Panther)

Läuft Ihr Rechner unter OS 10.2, müssen Sie auf die Version 10.2.4 oder höher aufrüsten. Apple® Computer stellt dieses Upgrade kostenlos zur Verfügung. Eine Installation von speziellen Software-Treibern oder Extensions ist dann nicht erforderlich. Den Gmini 400 einfach wie oben beschrieben an den Macintosh anschließen, das Gerät wird automatisch binnen weniger Sekunden als Massenspeichereinheit (Festplatte) erkannt und ist auf dem Desktop gemountet. Das Laufwerk namens JUKEBOX lässt sich nun wie jede herkömmliche externe Festplatte handhaben.

13.2 Abtrennen des Gmini 400 vom Computer

ACHTUNG: Den Gmini 400 ordnungsgemäß vom Computer abtrennen (unmounten), **bevor** Sie das USB-Kabel abschließen. So vermeiden Sie den Verlust von Daten oder den Systemabsturz des Computers und/oder des Gmini 400.

UNTER KEINEN UMSTÄNDEN OHNE ENTSPRECHENDE VORBEREITUNG DAS USB-KABEL ABZIEHEN!

Windows®

Um die Gmini 400 Festplatte zu deaktivieren, klicken Sie in der Taskleiste auf das Bildsymbol "Hardware entfernen" (grüner Pfeil, s. Abb. unten) und folgen Sie den Anweisungen. Stecken Sie das USB-Kabel erst ab, wenn Windows bestätigt, dass das Gerät sicher entfernt werden kann. **Achtung: Das Betriebssystem lässt das sichere Abtrennen des Gmini 400 nicht zu, wenn eine darauf enthaltene Datei von einer Anwendung benutzt wird. Schließen Sie alle Gmini 400 in allen aktiven Anwendungen**. Unter Umständen ist es nach dem Schließen einer Datei im Programm auch erforderlich, das Programm selbst zu beenden. Die Betätigung der erwähnten Funktion (grüner Pfeil) gestattet anschließend das sichere Entfernen des Gmini 400.

1. Das entsprechende Bildsymbol befindet sich in der Taskleiste unweit der Systemuhr.

Windows® XP

Windows® 2000 & Windows® ME

2. Dieses Bildsymbol zum Entfernen (Deaktivieren) des Gmini 400 anklicken und den Befehl "Deaktivieren" betätigen.

Windows® XP & Windows® 2000

3. Eine entsprechende Meldung weist darauf hin, dass das Gerät (der Gmini 400) entfernt werden kann. Sie können jetzt das USB-Kabel vom Gmini 400 abziehen.

Windows® XP

Windows® 2000

Anmerkung: Hitachi_DK23DA-20 bezieht sich auf die im Gmini 400 verwendete Festplatte.

Ziehen Sie die Gmini 400 Festplatte in den Abfallkorb; die Darstellung des Abfallskorbs ändert sich in einen großen Pfeil, wie im Screenshot links zu sehen (unter Mac OS 9.x bleibt das Symbol des Abfallskorbs unverändert). Legen Sie das Bildsymbol der Festplatte auf dem Pfeil (bzw. dem Abfallkorb) ab. Das Bildsymbol der Festplatte verschwindet vom Desktop. Sie können jetzt das USB-Kabel vom Gmini 400 und vom Computer abziehen.

14 EINSTELLUNGEN

Wählen Sie im Hauptfenster die Option **Setup**, um die Menüoptionen für verschiedene Einstellmöglichkeiten aufzurufen.

14.1 Sound-Einstellungen

Sie haben die Möglichkeit, die Klangeinstellungen (Bass, Höhen etc.) Ihren persönlichen Vorlieben entsprechend anzupassen. Üblicherweise ist dies während dem Anhören von Musik der Fall, so dass Sie die Veränderungen sofort nachvollziehen können. Drücken Sie während der Wiedergabe einfach die LINKE Funktionstaste **Setup**.

- Gehen Sie im Setup-Fenster zum **Sound**-Bildsymbol und drücken Sie erneut die Taste ENTER ►. Den Einstellwert können Sie durch Bewegen nach links bzw. rechts ändern. Die Veränderungen werden sofort wirksam.
- Zur Auswahl der verschiedenen Einstellparameter die Taste AUF/AB drücken
- Nach Abschluss der Einstellungen die Taste STOPP/ESC drücken. Sie gelangen wieder zum Setup-Fenster.
- Um zum Musikwiedergabefenster zurückzukehren, die Taste STOPP/ESC erneut drücken.

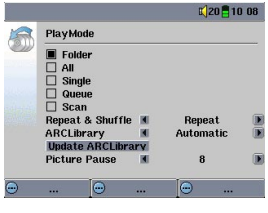
Die verschiedenen Klangparameter

Parameter	Beschreibung
Volume (Lautstärke)	32 Lautstärke-Stufen (0-31).
Bass	10 Stufen. Zum Verstärken/Abschwächen der unteren Frequenzen.
Treble (Höhen)	10 Stufen. Zum Verstärken/Abschwächen der oberen Frequenzen.
Balance (Stereobalance)	10 Stufen. Verlagert das Stereosignal auf den rechten/linken Stereokanal.
Bass Boost	10 Stufen. Verstärkt die ganz niedrigen Frequenzen.
Reset-Taste	Setzt alle Einstellungen auf Standardwerte zurück.

14.2 Einstellungen zum Wiedergabemodus

Über die entsprechenden Einstelloptionen für den Wiedergabemodus des Gmini 400 haben Sie die Möglichkeit, alle Songs in einem Verzeichnis abzuspielen, eine zufällige Titelauswahl vornehmen zu lassen usw.

- Drücken Sie die Taste STOPP/ESC um zum Hauptmenü des Gmini 400 zurückzukehren. Wählen Sie hier die Option **Setup**. Alternativ dazu können Sie einfach während der Wiedergabe die LINKE Funktionstaste **Setup** drücken.
- Gehen Sie im Setup-Fenster zu **PlayMode** und drücken Sie erneut die Taste ENTER ►.
- Wählen Sie einen der fünf Wiedergabemodi aus und drücken Sie die Taste ENTER ►, um die entsprechende Option zu aktivieren.
- Sie können auch einstellen, ob die Songs der Reihe nach, in einer Endlosschleife oder in zufälliger Reihenfolge abgespielt werden sollen. Rufen Sie dazu die Option **Repeat & Shuffle** auf.
- Einzelheiten zum Umgang mit der ARCLibrary finden Sie in Abschnitt 3.4.
- Pausieren der Diashow: Mit dieser Option können Sie im Modus Diashow festlegen, wie viel Zeit zwischen der Anzeige der einzelnen Bilder verstreichen soll. Nähere Informationen finden Sie im Abschnitt "FOTO".



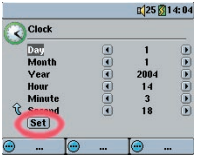
Wiedergabemodus	
	Abspielen einer Wiedergabeliste in Gang
	Ordner: Wiedergabe aller Songs im aktiven Ordner
	Alle: Wiedergabe aller auf dem Gmini 400 gespeicherten Songs
	Single (einzeln): Wiedergabe eines Titels (dann Stopp)
	Queue (Programmwiedergabe): Programm-Wiedergabe †
	Scan (Anspielen): 15 Sekunden vom Anfang jedes Titels††

†Programmwiedergabe: Während der Wiedergabe des aktuellen Titels über die Taste "Durchsuchen" den nächsten abzuspielenden Song suchen und die Taste Wiedergabe drücken. Der Song ist damit in das Wiedergabe-Programm aufgenommen. Diese Funktion gilt jeweils für max. 1 Song. Zur Reihung mehrerer Songs, vgl. den Abschnitt "Wiedergabeliste". Sobald der aktuelle Titel zu Ende ist, beginnt die Wiedergabe des programmierten Titels. Wird zu diesem Zeitpunkt kein weiterer Titel in das Wiedergabe-Programm aufgenommen, spielt der Gmini 400 im Anschluss daran den nächsten Song im Ordner.

††Anspielen: Wiedergabe der ersten 15 Sekunden aller im Ordner befindlichen Titel. Dies vermittelt einen kurzen Eindruck von den Songs. Soll ein Song zur Gänze wiedergegeben werden, während der 15 Sekunden die Taste "Wiedergabe" betätigen. Der Gmini 400 wechselt dadurch in den normalen Ordner-Modus zurück, die verbleibenden Songs im Ordner werden vollständig gespielt.

14.3 Uhrzeit

Der Gmini 400 ist mit einer Systemuhr ausgestattet. Die Uhrzeit wird oben rechts im Bildschirm im 24- oder 12-Stunden-Format eingeblendet. Die Auswahl dieser Einstellungen erfolgt im Menü **Setup** unter **Uhr**.



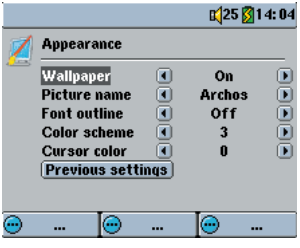
Parameter auswählen

Wert für ausgewählten Parameter einstellen

Nach Abschluss der Einstellungen auf die Schaltfläche **Stellen** gehen und die Taste ENTER/GO drücken. Uhrzeit und Datum sind nun eingestellt. Drücken Sie die Taste STOPP/ESC, um zum Haupteinstellungsfenster zurückzukehren.

14.4 Anzeigeeinstellungen

Über diese Einstellungen können Sie die Sprache und Darstellung der Benutzeroberfläche anpassen.



Einstellung	Beschreibung
Sprache	Die Menüsprache des Gmini 400 kann auf Englisch (Standard), Französisch, Deutsch oder Spanisch eingestellt werden.
TV Standard	**NTSC (USA), PAL (Europa)**. Wählen Sie für die korrekte Ausgabe von Bildern oder Videos auf einem externen TV-Gerät den auf Ihr Land zutreffenden TV-Standard (ggf. auch außerhalb Europas und der USA).
Video-Ausgabe	**Integriertes LCD** oder **Externes TV-Gerät**. Video-Ausgabe auf dem eingebauten LCD-Schirm oder einem externen TV-Gerät. Zum Umschalten zwischen den beiden Optionen können Sie auch die Funktionstaste F2 drei Sekunden lang gedrückt halten. Darauf achten, dass am TV-Gerät der zutreffende externe Eingang gewählt ist.
LCD Brightness (Helligkeit des LCD-Bildschirms)	**0, 1, 2**. 3 Helligkeitsstufen für den eingebauten LCD-Bildschirm. Je niedriger dieser Einstellung, desto länger die Akku-Betriebzeit.
Bildanzeige	**Interlaced, Progressive**. Option für die Ausgabe des Videos an das TV-Gerät. Beim Betrachten von Standbildern (JPEG und BMP) auf einem TV-Bildschirm diesen Parameter auf **Progressive** stellen, um mögliches Flimmern in der Bilddarstellung so weit wie möglich zu reduzieren.

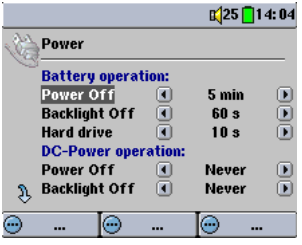
Einstellung	Beschreibung
Wallpaper (Hintergrundbild)	**On, Off.** Ist diese Option auf **On** (Ein) gestellt, wird das ausgewählte Bild (s. nächster Punkt) als Bildschirmhintergrund des Gmini 400 angezeigt.
Picture name (Bildname)	Anhand dieser Option werden die Namen der JPEG-Bilder im **System**-Ordner des Gmini 400 angezeigt, die als Hintergrundbilder (Wallpaper) verwendet werden können. Sie können eigene JPEG-Bilder in den **System**-Ordner hinzufügen, in dem Sie die gewünschten JPEG-Dateien einfach per "Drag&Drop" vom Computer auf das Gerät verschieben. Verwenden Sie JPEG-Bilder mit geringen Abmessungen (idealerweise 320 x 240 Pixel), da zu große Dateien die Anzeigegeschwindigkeit beeinträchtigen.
Font Outline (Schriftkontur)	Bei einem dunkelfarbigen Bildschirmhintergrund bereitet das Lesen des schwarzen Textes mitunter Schwierigkeiten. Setzen Sie diesen Parameter auf **On** (Ein), um die Schrift mit einer weißen Kontur darzustellen und so die Leserlichkeit zu erhöhen.

Cursor color (Cursor-Farbe)	Zum Anpassen der Cursor-Farbe.
Previous settings (Letzte Einstellungen)	Drücken Sie diese Taste, um zu den letzten Einstellungen zurückzukehren.

14.5 Energieoptionen

Diese Einstellungen ermöglichen einen sparsamen Akku-Verbrauch und damit eine längere Akku-Betriebszeit.

Sie haben die Möglichkeit, die Energiesparoptionen für beide Betriebsmodi des Gmini 400 (Akku-Betrieb bzw. Betrieb mit Stromversorgung über Ladenetzgerät) beizubehalten.



Parameter	Beschreibung
Power Off (Auto. Ausschalten)	**1-9 Minuten** (sowie **Never** = Nie im Netzstrombetrieb). Anzahl an Minuten, nach denen sich der Gmini 400 bei Inaktivität (keine Tastenbetätigung) ausschaltet. Bei laufender Wiedergabe von MP3- und AVI-Dateien werden diese Einstellungen erst nach dem vollständigen Abspielen der Dateien wirksam.
Backlight Off (Auto. Abschalten Hintergrundbeleuchtung)	**10-90 Sek., Never.** Zeitdauer (in Sekunden), nach der die Hintergrundbeleuchtung des Gmini 400 bei Inaktivität (keine Tastenbetätigung) abgeschaltet wird. Bei laufender Wiedergabe von Diaschauen und AVI-Dateien wird diese Einstellung erst nach Ende der Wiedergabe wirksam.
Hard disk (Festplatte)	**10-90 Sek.** Zeitdauer (in Sekunden), nach der – wenn kein Dateizugriff erfolgt – die Drehung des Gmini 400-Festplatte ausgesetzt wird. Je großzügiger dieser Zeitrahmen angesetzt wird, desto höher ist die Anzahl der Festplattenumdrehungen und desto kürzer sind die Dateizugriffszeiten. Dies ist jedoch mit einer höheren Akkubelastung verbunden. **Vorsicht**: Diese Einstellung darf nur von erfahrenen Benutzern verändert werden.

Im Akku-Betrieb sind typische Einstellungen: "Automat. Ausschalten" aktiviert, "Automat. Abschalten der Hintergrundbeleuchtung" aktiviert, Festplattenumdrehungen niedrig. Bei Betrieb mit Netzadapter ist es nicht erforderlich, auf eine geringe Akkubelastung zu achten. Für einen höheren Bedienkomfort können daher die Features "Automat. Ausschalten" und "Automat. Abschalten der Hintergrundbeleuchtung" deaktiviert werden. Wird die Festplattendrehzahl über dem Standardwert eingestellt, besteht die Gefahr, dass sich die Akkus selbst bei angeschlossenem Ladenetzgerät leeren. Beachten Sie außerdem, dass die Betriebstemperatur des Geräts stärker ansteigt, wenn die Hintergrundbeleuchtung bzw. die Festplatte über lange Zeiträume aktiv sind.

14.6 Systemeinstellungen

Über die Systemeinstellungen können die Basiseigenschaften des Gmini 400 verändert werden.

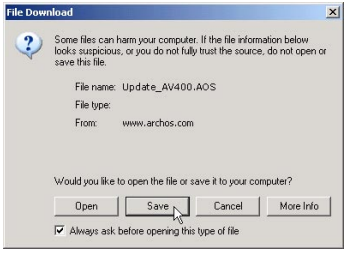
Parameter	Beschreibung
Show all files (Anzeigen aller Dateien)	**Off** (Aus, Standard) oder **On** (Ein)**. Off:** Der AV300 zeigt nur Dateinamen (mit den entsprechenden Symbolen) an, die das Gerät "lesen" (wiedergeben) kann. **On**: Der AV300 zeigt ALLE auf der Festplatte gespeicherten Dateien an (**?** weist auf **unbekannte Dateitypen hin), auch solche, die das Gerät nicht wiedergeben kann (z.B. .tif oder .pdf)**. Diese Einstellung ist vor allem beim Einlegen von Speicherkarten in den CompactFlash™ Steckplatz von Bedeutung. Ist die Einstellung "ON" gewählt, liest der Gmini 400 dabei alle Dateien jeglichen Typs von der Karte ein. Ist die Einstellung "OFF" gewählt, werden nur Dateien angezeigt, die der Gmini 400 verarbeiten kann.
Update Firmware (Aktualisieren der Firmware)	Zum Aktualisieren des Betriebssystems des Gmini 400. Vgl. Kapitel 15.

Firmware version (Firmware-Version)	Zeigt das aktuelle Betriebssystem (OS) an.
Product key (Produktschlüssel)	Der Gmini 400 ist mit einem gerätespezifischen "Produktschlüssel" versehen. Es handelt sich um eine Identifikation für Plug-ins und Spiele.
Hard disk (Festplatte)	Zur Anzeige des freien bzw. belegten Speicherplatzes auf der Festplatte des Gmini 400. Aufgrund der Formatierung stehen insgesamt weniger als 20 zur Verfügung.

15 Aktualisieren des Betriebssystems (OS) des Gmini 400

Archos stellt in regelmäßigen Abständen neue Betriebssystemversionen auf der ARCHOS-Website (www.archos.com) zum kostenlosen Download zur Verfügung. Aktualisierte Versionen des Betriebssystems beinhalten neue Funktionen und Verbesserungen und bringen die Behebung von allfälligen Systemfehlern. Überprüfen Sie, ob auf Ihrer Jukebox die neueste Version installiert ist. Die installierte Version wird bei jedem Einschalten des Gmini 400 am Bildschirm angezeigt (z.B.: OS Version 1.1). Bitte entnehmen Sie der Archos-Website (www.archos.com, Rubrik "Software") die Versionsnummer des neuesten OS-Updates.

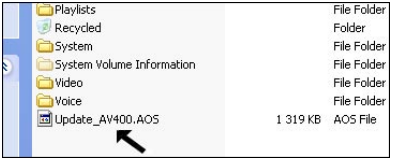
Herunterladen der Datei Update_Gmini400.AOS


File Download
Some files can harm your computer. If the file information below looks suspicious, or you do not fully trust the source, do not open or save this file.
File name: Update_AV400.AOS
File type:
From: www.archos.com
Would you like to open the file or save it to your computer?
Open
Save
Cancel
More Info
Always ask before opening this type of file

Nachdem Sie auf den Link zum Herunterladen der aktuellen OS-Datei (Dateiname Update_Gmini400.AOS) klicken, blendet Ihre Browser-Software möglicherweise eine Warnmeldung ein, dass die Download-Datei u.U. schädigendes Datenmaterial für Ihren Computer enthält. Dies hängt damit zusammen, dass dem Windows®-System eine Datei vom Typ .AOS unbekannt ist. Sie können jedoch sicher sein, dass Archos alle nötigen Anstrengungen unternommen hat, um die Unbedenklichkeit der Datei zu gewährleisten. **Speichern** Sie diese Datei an einem Speicherort Ihrer Wahl (z.B. **Meine Dokumente**), um sie später auf den Gmini 400 zu kopieren. Ist Ihr PC mit dem Gmini 400 verbunden, ist es auch möglich, die Datei direkt auf dem Gmini 400 zu speichern.

Die Datei History.txt

Neben dem Firmware-Download steht auch eine Textdatei zur Verfügung; sie gibt einen Überblick über die einzelnen Neuerungen gegenüber der letzten Version des Betriebssystems.



Um zu verhindern, dass sich der Gmini 400 während des Aktualisierens des Betriebssystems wegen leerer Akkus abschaltet, sollte das Netzgerät (Adapter) angeschlossen werden. Verbinden Sie den Gmini 400 mit dem Computer (vgl. Abschnitt 13.1) und kopieren Sie die Datei Update_Gmini400.AOS auf das Stammverzeichnis des Geräts. Beim Stammverzeichnis handelt es sich um die oberste Ebene in der Verzeichnishierarchie. Ziehen Sie im Dateimanager diese Datei .AOS einfach auf den Gmini 400 – sie wird somit im obersten Verzeichnis abgelegt, also in keinem besonderen Ordner. Falls bereits eine ältere Version der Datei Update_Gmini400.AOS auf dem Gmini 400 vorhanden ist, blendet Windows® ein Dialogfenster mit der Frage ein, ob die Datei überschrieben werden soll. Klicken Sie auf Ja. Nach Abschluss des Kopiervorgangs den Gmini 400 im vorgeschriebenen Verfahren vom Computer abtrennen (vgl. Abschnitt 13.2).

Update Firmware

Rufen Sie jetzt unter **Setup** die **System**parameter auf und scrollen Sie bis zu Firmware Update. Wählen Sie diese Option aus. Der Gmini 400 sucht nun nach der .AOS-Datei; drücken Sie Taste **Ja**, um den Start des Aktualisierungsvorgangs zu bestätigen. Folgen Sie den Hinweisen auf dem Bildschirm. Anschließend führt der Gmini 400 selbstständig einen Neustart aus. Überprüfen Sie, dass beim Hochfahren unten rechts am Bildschirm die neue Betriebssystemversion angezeigt wird.

16 Technischer Kundendienst

- Bitte bewahren Sie die Kundenrechnung für Garantie- und Servicefälle sorgfältig auf.
- Wenn unser technischer Kundendienst (Telefon oder E-Mail) festgestellt hat, dass das von Ihnen gekaufte ARCHOS-Produkt zur Instandsetzung eingeschickt werden muss, kontaktieren Sie bitte den Händler, bei dem Sie es gekauft haben. Dieser wird je nach Fehlertype dafür sorgen, dass das Gerät instandgesetzt oder ersetzt wird. Beim Erwerb von Produkten auf der Archos-Website sollte das online verfügbare "RMA-Formular" (Anforderung einer Rücksendenummer) ausgefüllt werden; Sie finden es unter **Support > Rücksendungen.**
- Auf unserer Website www.archos.com finden Sie eine Liste häufig gestellter Fragen (Rubrik **Support: FAQ**). Vielleicht finden Sie hier Antworten auf viele Ihrer Fragen.
- If you need technical help, you may contact ARCHOS directly in your own language via these phone numbers. For other countries, please use e-mail technical support.

-------- Telefonische Kundenunterstützung ----------

BITTE DEN TELEFON-SUPPORT NICHT FÜR AUSKÜNFTE ÜBER KAUF UND MARKETING IN ANSPRUCH NEHMEN. Nutzen Sie diese Hotline-Nummern nur bei technischen Problemen und Funktionsstörungen an gekauften Geräten.

949-609-1400	(USA, Kanada)	09-1745-6224	(Spanien)
01 70 20 00 30	(Frankreich)	02-4827-1143	(Italien)
0207-949-0115	(Großbritannien)	020-50-40-510	(Niederlande)
069-6698-4714	(Deutschland)		

-------- E-Mail-Adressen des ARCHOS-Kundendienstes --------

tech-support.us@archos.com in englischer Sprache (USA und Kanada)
tech-support.eu@archos.com in englischer und französischer Sprache (EU und sonstige Länder)
tech-support.de@archos.com in deutscher Sprache (Deutschland)

Geben Sie im Betreff Ihrer e-Mail-Mitteilungen bitte die genaue Produktbezeichnung und das Problem an. Zum Beispiel:

An: tech-support.de@archos.com
Betreff: Gmini 400 – Abspielen einer Wiedergabeliste

WWW.ARCHOS.COM

ARCHOS-Niederlassungen in aller Welt	
USA und Kanada	**Europa und Asien**
ARCHOS Technology 3, Goodyear - Unit A Irvine, CA 92618 USA Tel: 1 949-609-1483 Fax: 1 949-609-1414	ARCHOS S.A. 12, rue Ampère 91430 Igny Frankreich Tel: +33 (0) 169 33 169 0 Fax: +33 (0) 169 33 169 9
Großbritannien	**Deutschland**
ARCHOS (UK) Limited 3 Galileo Park Mitchell Close West Portway Andover SP103XQ Andover Großbritannien Tel: +44 (0) 1264 366022 Fax: +44 (0) 1264 366626	ARCHOS Deutschland GmbH Bredelaerstrasse 63 40474 Düsseldorf Deutschland Tel: +49 211 1520 384 Fax: +49 211 1520 349

17 Fehlerbehebung

17.1 Probleme mit der USB-Verbindung

Problem: Ich schaffe es nicht, dass der Gmini 400 vom Computer erkannt wird.

Lösungen:

- Schalten Sie ggf. Computer und Gmini 400 aus und führen Sie einen Neustart aus; stellen Sie die Anschlüsse in der im Abschnitt 13.1 beschriebenen Reihenfolge her.
- Windows 98SE – alle Treiber für Windows 98SE müssen installiert sein.
- Falls Sie die Windows 98SE Treiber unter Windows® XP, 2000 oder ME installiert haben, könnte dies die Ursache des Problems sein. Deinstallieren Sie diesen Treiber und führen Sie eine Neuinstallation des standardmäßigen Windows®-Treibers für Massenspeichereinheiten durch.
- USB-Hub – Versuchen Sie, das Gerät ohne den Hub anzuschließen (manche Hubs verfügen über keine Stromversorgung und sind für den Betrieb des Gmini 400 ungeeignet).
- Front-USB-Anschluss – Versuchen Sie es mit einem USB-Port auf der Rückseite. USB-Anschlüsse auf der Vorderseite sind häufig ohne Stromversorgung.
- Nicht an einen USB-Anschluss mit vorgeschalteter Tastatur anschließen
- Die auf älteren Computern installierte USB-Treiber-Software ist u.U. nicht aktuell. Überprüfen Sie Ihren USB-Chipsatz unter Arbeitsplatz > Eigenschaften > Gerätetreiber > USB-Controller > Host-Controller. Vielleicht haben Sie einen Chipsatz von VIA, Intel, SIS oder einem anderen Hersteller. Möglicherweise verfügen Sie nicht über die neuesten Software-Treiber für diese Chipsätze. VIA-Aktualisierungen finden Sie unter www.viaarena.com. Für Intel-Updates gehen Sie auf www.intel.com. Bei SIS-Chips den Treiber deinstallieren und den standardmäßigen USB-Gerätetreiber von Windows neu installieren.
- Laptop-Computer in Verbindung mit einer Andock-Station – stellen Sie den Anschluss ohne Andock-Station her.
- Macintosh® OS 10.1.x, Aktivieren des Datenträgers nicht möglich – Formatieren Sie mit der "Disk Utility" die Jukebox Festplatte neu im Format MS DOS FAT32. Beachten Sie, dass die Dateien dennoch nur von einem Macintosh®-Rechner gelesen werden können. Sie müssen auf die Version 10.2.4 oder höher aufrüsten.

- Ältere Computer: Stellen Sie sicher, dass im System-BIOS der USB-Port aktiviert ist ("ON"). Dieses Problem tritt gelegentlich bei älteren Rechnern auf.
- Ältere Computer mit Win98SE: Überprüfen Sie in der Datei config.sys, dass die Zeile "lastdrive=" den Wert "lastdrive=z" enthält.
- Ist die Dateizuweisungstabelle (FAT) beschädigt, erscheint der Gmini 400 unter Windows XP u.U. über eine Minute lange nicht auf; er ist schließlich als **lokales Laufwerk** zu sehen. Verwenden Sie die DOS-Funktion **ChkDsk** (siehe unten).
- Windows® XP erkennt mitunter den Gmini 400, weist ihm allerdings keinen Laufwerkbuchstaben zu. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Arbeitsplatz** und wählen Sie **Verwalten**. Wählen Sie anschließend **Speicher** und schließlich **Datenträgerverwaltung** aus. In diesem Fenster ist das Festplattenlaufwerk gelistet. Sie haben die Möglichkeit, dem Laufwerk einen Laufwerkbuchstaben zuzuweisen; führen Sie dazu einen Rechtsklick aus und wählen Sie die Option **Laufwerkbuchstaben und -pfad** ändern….

Problem: Beim Betätigen der Funktion "Hardwarekomponente deaktivieren" in der Taskleiste wird die Meldung "Das Gerät 'Generic Volume' kann nicht angehalten werden. Bitte versuchen Sie es später erneut."
Antwort: Schließen Sie alle Programme, die möglicherweise auf den Gmini 400 zugreifen (auch den Windows® Explorer). Erhalten Sie wiederum die selbe Meldung, schließen Sie sämtliche Anwendungen, warten Sie 20 Sekunden und betätigen Sie die "Entfernen-Funktion" noch ein oder ggf. zwei Mal. Bleibt auch dies erfolglos, schalten Sie den Computer aus und trennen Sie dann das USB-Kabel ab.

17.2 Probleme bei Ladevorgang / Stromversorgung

Es ist nicht notwendig, dass die Akkus vor dem Aufladen vollständig geleert werden.
Problem: Die Betriebsautonomie der voll aufgeladenen Akkus liegt unter dem in den technischen Daten ausgewiesenen Wert.
Antwort: Die technischen Angaben beruhen auf dem Betriebsmodus MP3-Wiedergabe, der Abschaltung der Hintergrundbeleuchtung nach 30 Sek. und darauf, dass der Anwender während der Wiedergabe keine sonstigen Bedienschritte durchführt. Sollte die Betriebsdauer von voll aufgeladenen Akkus dennoch deutlich unter dem ausgewiesenen Wert liegen, wenden Sie sich bitte an den technischen Support.

17.3 Der Gmini 400 stürzt ab ("Einfrieren")

Problem: Der Gmini 400 bleibt stecken (Absturz), die Tasten reagieren nicht mehr.
Lösung: Dies liegt u.U. daran, dass die Tastensperre aktiviert ist. Dadurch sind alle Tastenfunktionen außer Kraft gesetzt. Halten Sie die F1 Funktionstaste drei Sekunden lang gedrückt, um die Tastensperre aufzuheben. Eine weitere mögliche Ursache dieses Problems ist ein elektrostatisches Phänomen. Das heißt, eine statische Elektrizität hat zu einem vorübergehenden Betriebsausfall des Gmini 400 geführt. Die Taste STOPP/AUS 15 Sekunden lang gedrückt halten, bis sich der Gmini 400 ausschaltet. Das Gerät anschließend wie üblich neu starten.

17.4 Der Computer stürzt ab ("Einfrieren")

Problem: Der Computer bleibt stecken (Absturz).
Antwort: Dieses Problem tritt auf, wenn zum Abtrennen des Gmini 400 vom Computer nicht die vorgesehene Funktion "Hardware entfernen" (grüner Pfeil in der Taskleiste) verwendet wird.

17.5 Probleme mit Dateien, beschädigten Daten, Formatieren und Partionieren

Problem: Auf dem Gmini 400 scheinen neue Datei- und Ordnernamen auf, die ich niemals angelegt habe, oder die Dateien tragen seltsame, unsinnige Namen.
Antwort: Höchstwahrscheinlich ist die Dateizuweisungstabelle (FAT) des Gmini 400 beschädigt. Dies ist eine wahrscheinliche Folge dessen, dass sich der Gmini 400 während eines Lese- oder Schreibvorgangs über die USB-Verbindung zum Computer aufgrund eines unzureichenden Akkuladestandes ausgeschaltet hat. Zur Reparatur eines FAT-Problems verwenden Sie bitte die Funktion "Fehlerüberprüfung" oder "Check Disk" (siehe am Ende dieses Abschnitts). Achtung: Windows und Macintosh legt häufig selbsttätig spezielle Dateien ab, z.B. **finder.def** oder **System volume info**. Dies ist völlig normal und beeinträchtigt den Betrieb des Gmini 400 keinesfalls.

Problem: Ich verwende den Gmini 400 für die Übertragung von Dateien zwischen mehreren Computern. Führt das Defragmentieren des Gmini 400 zu Schäden an diesen Dateien?
Antwort: Das Defragmentieren des Gmini 400 ist nach dem Transfer von großen Datenmengen von bzw. auf den Gmini 400 sinnvoll. Die Anwendung des Defragmentierungswerkzeugs auf den Gmini 400 hat

keinerlei negative Auswirkungen. Stellen Sie nur sicher, dass während des Defragmentierungsvorgangs mit der entsprechenden Windows®-Funktion keine andere Anwendung läuft. Stellen Sie sicher, dass der Gmini 400 während dieses Vorgangs über das externe Ladenetzteil versorgt wird.

Problem: Ich habe über die USB-Verbindung Daten vom Computer auf den Gmini 400 kopiert. Diese Dateien sind jedoch auf dem Gerät nicht auffindbar.
Antwort: Wahrscheinlich haben Sie Dateien transferiert, die der Gmini 400 nicht "lesen" (wiedergeben) kann, z.B. .PDF, .MOV oder .DOC. Rufen Sie im Hauptfenster unter **Setup** die **Systemeinstellungen** auf; Sie finden dort die Option **Anzeigen aller Dateien**. Wählen Sie hierfür die Einstellung On ("Ein"), scheinen am Gmini 400 sämtliche Dateien auf, auch solche, die nicht wiedergegeben/angezeigt werden können (sichtbar beim Durchsuchen im Browser-Modus über das Hauptmenüfenster). Im Navigationsfenster erkennen Sie diese nicht-standardmäßigen Dateitypen an einem Fragezeichen ?.

Problem: Ich möchte die Festplatte des Gmini 400 neu formatieren.
Antwort: Dies ist möglich, doch werden dabei SÄMTLICHE Daten auf dem Gmini 400 gelöscht. Eine Neuformatierung ist insbesondere bei starken Beschädigungen der Dateizuweisungstabelle (FAT) erforderlich, wenn keine andere Reparaturmöglichkeit mehr besteht. Versuchen Sie es zunächst – wie unten beschrieben – mit ScanDisk oder der DOS-Funktion chkdsk (Check Disk). Lässt sich das Problem damit nicht beheben, und besteht kein Zweifel daran, dass eine Neuformatierung der Gmini 400-Festplatte unumgänglich ist, rufen Sie das Fenster Setup > System auf und halten Sie die rechte Funktionstaste drei Sekunden lang gedrückt. Eine Schaltfläche "Format HD" wird eingeblendet. Betätigen Sie diese Schaltfläche, um die Festplatte des Gmini 400 neu zu formatieren. Vergessen Sie nicht, dass dabei sämtliche Daten von der Festplatte gelöscht werden!!

Problem: Ich möchte die Festplatte des Gmini 400 partitionieren.
Antwort: Beim Partitionieren gelten die selben Regeln wie bei sonstigen Festplatten. Allerdings ist zu beachten, dass der Gmini 400 nur Partitionen vom Typ FAT32 erkennen kann. Nur diese Festplattenpartition wird erkannt und verwendet, auch bei Vorliegen sonstiger Partitionen.

Problem: Meine Dateien sind vom Gmini 400 verschwunden.
Antwort: Damit sämtliche Dateien in der Anzeige aufscheinen, muss die Option **Anzeigen aller Dateien** aktiviert sein (**EIN**). Stellen Sie ferner sicher, dass der **Browser**-Modus und keine "gefilterte Anzeige" (z.B. **Foto**-, **Musik**- oder **Videoanzeige**) aktviert ist.

Scan-Disk (Fehlerbehebung) unter Windows® 98SE & ME

- Beenden Sie alle aktiven Anwendungen.
- Trennen Sie den Gmini 400 ordnungsgemäß vom Computer ab (vgl. die Hinweise in Abschnitt 13).
- Stellen Sie die Stromversorgung des Gmini 400 mit dem externen Netzgerät sicher.
- Führen Sie im Windows® Explorer einen Rechtsklick auf die Festplatte des Gmini 400 aus und wählen Sie "Eigenschaften".
- Führen Sie unter "Extras" die Fehlerüberprüfung aus.
- Stellen Sie sicher, dass das Kontrollfeld **Dateisystemfehler automatisch korrigieren** aktiviert ist.
- Der Vorgang kann einige Zeit dauern, haben Sie Geduld. Unter Umständen fordert Sie Windows® auf, den Rechner neu zu starten, um bestimmte Windows-Dateien verfügbar zu machen. Bestätigen Sie in diesem Fall mit Ja.

Check Disk (ChkDsk) unter Windows® XP & 2000

Bleiben die Probleme mit dem Dateisystem des Gmini 400 bestehen, können Sie es mit der DOS-Funktion "Check disk" (chkdsk) versuchen. Bitte gehen Sie wie folgt vor:

- Stellen Sie die Stromversorgung des Gmini 400 mit dem externen Netzgerät sicher.
- Beenden Sie alle aktiven Anwendungen.
- Trennen Sie den Gmini 400 ordnungsgemäß vom Computer ab (vgl. die Hinweise in Abschnitt 13).
- Warten Sie (bis zu 5 Min.), bis Windows XP die Meldung ausgibt, dass das **lokale Laufwerk** geladen ist.
- Öffnen Sie ein DOS-Fenster. (Programme > Zubehör > Eingabeaufforderung).
- Tippen Sie **chkdsk e: /f** ein. e: (oder **f:**) muss dem Laufwerkbuchstaben entsprechen, der dem Gmini 400 zugeordnet ist. Der Befehl /f weist das Programm zur automatischen Fehlerbehebung an.
- Der Vorgang kann einige Zeit dauern, haben Sie Geduld.
- Schließen Sie nach Beendigung des Vorgangs das DOS-Fenster ("exit") und trennen Sie den Gmini 400 ordnungsgemäß vom Computer ab.

18 Technische Spezifikationen

ARCHOS VIDEO SERIE Gmini 400	
Speicherkapazität	20 GB*
Computer-Schnittstelle	USB 2.0 Hochgeschwindigkeitsschnittstelle (kompatibel mit USB 1.1)
Bildformate (Anzeige)	JPEG und BMP (4, 8, 24 Bit), jede Größe
Audiowiedergabe	MP3 (Stereo, Decodierung bei 30-320 kB/s CBR & VBR), WMA, WAV.
Audioaufzeichnung	Analog Stereo WAV (PCM & ADPCM) – keine SPDIF-Unterstützung
Videowiedergabe	Videospur: Kompatibel mit MPEG-4 Simple Profile (.AVI; DivX®** 4.0 & 5.0 & XviD). Bis zu 640 x 400 Pixel bei 30 fps oder 640 x 480 Pixel bei 25 fps. Tonspur: MP3 oder WAV (IMA-ADPCM)
Bildschirm	TFT Farb-LCD, 220 x 176 Pixel, 262.000 Farben
TV-Ausgabe	Videoausgabe im Standard PAL (EU) bzw. NTSC (US)
Wiedergabe-Laufzeit***	Audio bis zu 10 Stunden, Video bis zu 5 Stunden
Skalierbarkeit	Aktualisierte Betriebssystemversionen zum kostenlosen Herunterladen von der ARCHOS-Website
Anschlüsse	CompactFlash™ Steckplatz zum Einlesen von CompactFlash™ Speicherkarten (Typ I)
AV-Anschlüsse	Audio/Video-Multifunktionsbuchse. Einschl. Anschlüsse für Audio/Video-IN und Audio/Video-OUT.
Energieversorgung	Lithium-Ionen-Akkusatz, wiederaufladbar. Ladegerät/Adapter.
Geräteabmessungen	106 x 60 x 18 mm; 160 g
Temperaturbereiche	Betriebstemperatur 5°C bis 35°C; Aufbewahrungstemperatur -20°C bis 45°C
Systemanforderungen	PC: Windows ME, 2000, XP. Pentium II 266 MHz mit 64 MB RAM Mac: OS 9.2 oder X (10.2.4), iMac, G3 oder höher.

**1 GB = 1 Milliarde Bytes. Die Kapazität nach Formatierung liegt darunter.*
***Dateien nur mit MPEG4-SP AVI kompatibel; MPEG-4: ISO/IEC Standard der Moving Picture Experts Group; AVI: Media-Dateicontainer von Microsoft. DivX ist ein eingetragenes Markenzeichen von DivXNetworks, Inc.*
****Je nach Vorgang (Stopp/Start/Energieoptionen)*

Garantie und eingeschränkte Produkthaftung

Für dieses Produkt gibt der Hersteller dem Ersterwerber eine eingeschränkte Garantie. Damit entstehen dem Ersterwerber bei einem Produktfehler bestimmte Ansprüche gegenüber dem Hersteller. In Abhängigkeit von den Bestimmungen des Kaufvertrags kann die Garantie des Herstellers noch weiter eingeschränkt sein.
Im Allgemeinen ist der Hersteller nicht für Produktschäden auf Grund von Naturkatastrophen, Feuer, elektrostatischer Aufladung und Entladung, falschem Gebrauch, unsachgemäßer Behandlung oder Installation, unbefugter Instandsetzung, Modifikationen oder Unfällen haftbar. Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für den Verlust von Daten, die auf der internen Festplatte dieses Produkts gespeichert wurden.
DER HERSTELLER ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR FOLGESCHÄDEN. DIES GILT AUCH FÜR FÄLLE, IN DENEN DER HERSTELLER KENNTNIS VON DER MÖGLICHKEIT VON FOLGESCHÄDEN HAT.

Die Lizenzgeber von ARCHOS übernehmen keinerlei Haftung für die Eignung der Produkte, in denen die von ihnen in Lizenz vergebenen Verfahren implementiert sind. Die Lizenzgeber von ARCHOS übernehmen keinerlei Haftung für die Funktion der Produkte, in denen die von ihnen in Lizenz vergebenen Verfahren implementiert sind. Sämtliche Risiken in Bezug auf die Funktionsfähigkeit der Produkte, in denen die von den Lizenzgebern von ARCHOS in Lizenz vergebenen Verfahren implementiert sind, haben Sie zu tragen. Der vorstehende Haftungsausschluss ist unter Umständen in bestimmten Ländern unzulässig. Unter Umständen sind Sie vom vorstehenden Haftungsausschluss nicht betroffen.
Die Lizenzgeber von ARCHOS und ihre gesetzlichen Vertreter sowie ihre Mitarbeiter übernehmen keinerlei Haftung für unmittelbare Schäden aller Art auf Grund der Unmöglichkeit, die lizenzierten Materialien zu nutzen. Dies gilt auch dann, wenn die Lizenzgeber von ARCHOS darüber informiert waren, dass derartige Schäden entstehen können. Der vorstehende Haftungsausschluss ist unter Umständen in bestimmten Ländern unzulässig.

Vollständige Informationen über Garantie und Haftungsausschluss erhalten Sie von Ihrem Händler.

Die Garantieverpflichtung des Herstellers erlischt in folgenden Fällen:

1. **Bei Schäden auf Grund von falschem Gebrauch, Modifikationen, falscher Versorgungsspannung oder falscher Netzfrequenz.**
2. **Wenn das Garantiesiegel oder das Seriennummernschild beschädigt ist.**
3. **Wenn das Garantiesiegel oder das Seriennummernschild fehlt.**
4. **Batterien und andere Verbrauchsgegenstände, die im oder mit dem Gerät geliefert wurden.**

Sicherheitshinweise

ACHTUNG
Um die Gefahr eines elektrischen Schlags auszuschließen, darf dieses Gerät nur von einem geschulten Techniker geöffnet werden.
Vor dem Öffnen des Geräts muss dieses ausgeschaltet und vom Wechselstromnetz abgetrennt werden.

VORSICHT
Um die Gefahr eines Brandes oder eines elektrischen Schlages zu vermeiden, darf das Gerät keiner Nässe oder Feuchtigkeit ausgesetzt werden.
Das Gerät ist nur für den privaten Gebrauch bestimmt. Das Kopieren von CDs und das Herunterladen von Musik-, Video- oder Bilddateien für kommerzielle Zwecke stellt unter Umständen einen Verstoß gegen das Urheberrecht dar. Urheberrechtlich geschütztes Material darf unter Umständen nicht ohne vorherige Genehmigung des Urheberrechtsinhabers aufgezeichnet oder kopiert werden. Bitte beachten Sie die in Ihrem Land geltenden Gesetze und Vorschriften in Bezug auf den Urheberrechtsschutz von Kompositionen und musikalischen sowie anderen Tonaufnahmen.

SICHERHEITSHINWEISE
Aus Gründen der Verkehrssicherheit darf das Gerät beim Gebrauch während Autofahrten nicht vom Fahrzeuglenker, sondern ausschließlich von mitfahrenden Personen bedient werden. Bitte beachten Sie die geltenden gesetzlichen Bestimmungen zum Gebrauch von elektronischen Geräten in Kraftfahrzeugen.

FCC-Übereinstimmungserklärung

Einhaltung der FCC-Bestimmungen
Dieses Gerät wurde erfolgreich auf Einhaltung der FCC-Störstrahlungsbestimmungen, Teil 15, der Klasse B für digitale Geräte getestet. Durch die Einhaltung der angegebenen Grenzwerte ist sichergestellt, dass bei Betrieb des Geräts in Wohngebäuden keine erheblichen elektromagnetischen Störungen auftreten. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und strahlt elektromagnetische Strahlung ab, die bei Installation und Gebrauch entgegen diesen Bestimmungen zu erheblichen elektromagnetischen Störungen drahtloser Kommunikation führen kann. Eine Garantie für das Nichtauftreten elektromagnetischer Störungen unter bestimmten Installationsbedingungen kann nicht gegeben werden. Wenn der Betrieb des Geräts erhebliche elektromagnetische Störungen des Rundfunk- oder Fernsehempfangs zur Folge hat, was durch Aus- und Wiedereinschalten des Geräts verifiziert werden kann, ist der Benutzer gehalten, die Störungen durch eine oder mehrere der nachstehend angegebenen Maßnahmen zu reduzieren:

- Verändern Sie die Position der Empfangsantenne.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.
- Verbinden Sie das Netzkabel des Geräts mit einer Schutzkontaktsteckdose, die mit einem Stromkreis des Wechselstromnetzes verbunden ist, der galvanisch von demjenigen Stromkreis getrennt ist, über den der Empfänger mit Netzwechselspannung versorgt wird.

- Wenden Sie sich an Ihren Händler oder einen geschulten Radio- und Fernsehtechniker, der Ihnen bei der Reduzierung der Störungen helfen kann.

ACHTUNG: Durch nicht vom Hersteller des Geräts genehmigte technische Änderungen erlischt die Betriebserlaubnis dieses Geräts.
FCC, Part 15 – Das Gerät darf nur betrieben werden, wenn die beiden nachstehend angegebenen Bedingungen erfüllt werden:
1. Wenn das Gerät keine elektromagnetischen Störungen verursacht.
2. Wenn das Gerät bei von anderen Geräten oder Anlagen verursachten elektromagnetischen Störungen ohne Beeinträchtigung seiner Funktionsfähigkeit betrieben werden kann.

Elektrostatische Ladungen

Hinweis: Bei elektrostatischen Ladungen können Fehlfunktionen am Produkt auftreten. Um den Normalbetrieb wieder aufzunehmen, die Reset-Funktion des Geräts betätigen. Dazu am Gmini 400 die Taste STOPP/ESC 10 Sekunden lang gedrückt halten. Das Gerät schaltet sich aus. Das Gerät wie üblich einschalten.

Urheberrechtsvermerk

Copyright © 2004 by ARCHOS. Alle Rechte vorbehalten.
Dieses Dokument darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch ARCHOS weder im Ganzen noch teilweise in irgendeiner Form reproduziert, in eine andere natürliche Sprache übersetzt oder elektronisch gespeichert werden. Alle Marken sind das Eigentum der jeweiligen Markeninhaber. Änderungen der technischen Daten sind ohne Vorankündigung vorbehalten. ARCHOS Technology übernimmt keine Haftung für unter Umständen in diesem Dokument enthaltene Fehler und/oder Auslassungen. Eine hundertprozentige Übereinstimmung der Abbildungen mit den tatsächlichen Produkten kann nicht garantiert werden. Copyright ® ARCHOS. Alle Rechte vorbehalten.

Haftungsausschluss: *Soweit gesetzlich zulässig, übernimmt der Hersteller keinerlei Haftung für Urheberrechtsverletzungen, die aus dem Gebrauch dieses Produkts unter anderen als den vorstehend beschriebenen Bedingungen resultieren können.*

Pixel-Qualität des LCD-Displays

Der LCD-Bildschirm, mit dem Ihr Archos Gmini 400 ausgerüstet ist, wurde unter Einhaltung strenger Standards hergestellt, um eine möglichst einwandfreie Anzeigequalität sicherzustellen. Dennoch kann es vorkommen, dass der LCD-Schirm kleinere Mängel aufweist. Dies ist kein ausschließlich Archos-Displays betreffendes Problem, sondern betrifft alle Geräte mit LCD-Bildschirmen, unabhängig vom Hersteller der LCD-Komponenten. Die Anbieter von LCDs müssen gewährleisten, dass die Anzahl der Pixelfehler im Bildaufbau eine bestimmte Höchstgrenze nicht übersteigt. Jedes Pixel besteht aus drei Elementen ("Sub-Pixeln"; Rot, Blau und Grün). Es kann vorkommen, dass eines oder mehrere der Sub-Pixeln ständig bzw. nie leuchtet. Ein

einzelner Punkt, der nie leuchtet, fällt am wenigstens auf. Am auffälligsten ist ein Pixel, dessen drei Bestandteile ständig leuchten. Archos gibt die Garantie, dass der Bildschirm des Gmini 400 höchstens 1 defektes Pixel aufweist (unabhängig davon, ob ein oder mehrere Sub-Pixel des betreffenden Pixels defekt sind). Daraus folgt, dass Archos während der in Ihrem Land geltenden Gewährleistungsfrist in dem Fall, dass Ihr Produkt mehr als einen Pixelfehler aufweist, die Reparatur oder den Austausch Ihres Gmini 400 kostenlos vornimmt. Kein Anspruch auf Reparatur oder Austausch des Produkts besteht bei einem einzigen defekten Pixel.

Gefahr von Gehörschäden

Dieses Produkt erfüllt die geltenden Vorschriften für die Beschränkung der Ausgabelautstärke von Audio-Unterhaltungsgeräten auf ein sicheres Maß. Vermeiden Sie das Musikhören mit Kopfhörern/Ohrhörern bei hoher Lautstärke (Gefahr von bleibenden Gehörschäden). Selbst bei scheinbarer Gewöhnung an hohe Lautstärke besteht ein latentes Risiko von Gehörschäden. Verringern Sie die Lautstärke an Ihrem Musikgerät auf ein vernünftiges Maß, um bleibende Gehörschäden zu vermeiden. Bei Auftreten von Ohrgeräuschen (Dröhnen) die Lautstärke verringern oder das Gerät ausschalten. Dieses Gerät wurde mit den von Archos mitgelieferten Kopfhörern getestet. Kopfhörer anderer Hersteller erzeugen möglicherweise einen höheren oder niedrigeren Lautstärkepegel als jene, die im Lieferumfang des Archos-Produkts enthalten sind.